

gemeindezeitung Kauns

WINTER
2018

www.kauns.tirol.gv.at



DAS WAR DAS JAHR 2018

Rückblick zum Jahreswechsel:
In dieser Ausgabe informieren
Gemeinde und Vereine über die
Geschehnisse und Themen, die sich
über das ganze Jahr bei uns in Kauns
zugetragen haben. **Ab Seite 3**



VORSCHAU: ALLE TERMINE 2019

Damit werden Sie nie wieder einen
Termin im Dorfleben von Kauns
übersehen: Mit unserem neuen
Jahreskalender 2019 haben Sie alle
wichtigen Veranstaltungstermine
auf einen Blick. **Seite 22/23**



ZÄMM HALFA

Besser informieren, einfacher enga-
gieren: Mit einem Pilotprojekt auf
der Webseite der Gemeinde Kauns
soll der gegenseitige Austausch und
das nachbarschaftliche Engagement
der Bürgerinnen und Bürger unter-
einander gefördert werden. **Seite 19**



MIT
Kommentar
und vielen
Neuigkeiten

Zrugg.gschaut



Liebe Kaunerinnen, liebe Kauner

3	EDITORIAL Bericht des Bürgermeisters	22/23	TERMINKALENDER KAUNS
4	BAUMASSNAHMEN 2018	25	SKYNET
5	RECYCLINGHOF	26/27	OBST/HEIZEN
6/7	KINDERGARTEN	28/29	NATURPARK
8/9	VOLKSSCHULE	30/31	THEATER
10/11	LANDJUGEND	32/33	BÄUERINNEN
12/13	SPORTVEREIN	34/35	SPORTVEREIN
14/15	KLANGWELLE	36	BÜCHEREI KAUNS
16/17	ZUKUNFT.KAUNS	38/39	MUSIKKAPELLE KAUNS
18	FAMILIENFREUNDLICHES KAUNS	40	SCHÜTZEN
19	ZÅMM HALFA	41	SENIOREN
20	SCHIMMEL	42	EINLADUNG
21/24	RECYCLING AUFSTELLUNG	43	CHRISTBAUMMARKT

Bei all den vorweihnachtlichen Aktivitäten und der jährlichen Hektik zum Jahresende hin spürt man von der ruhigen und besinnlichen Weihnachtszeit nicht mehr viel. Und wenn man sich nicht ganz bewusst ein wenig zurücknimmt – sich Zeit nimmt – ist Weihnachten vorbei, ohne es gemerkt zu haben. Wir alle müssen uns gerade in der Adventszeit an die ureigenste Bedeutung von Weihnachten erinnern: Fest der Liebe und des Friedens, Fest der Familie und der Freunde, aber gerade zu Weihnachten sollten wir vielleicht auch an jene denken, die alleine sind.

In der Ausgabe der Gemeindezeitung zum Jahreswechsel werden die Leser und Betrachter über die Geschehnisse und Themen, die sich über das ganze Jahr in unserer Gemeinde zugetragen haben, informiert. Im kommenden Jahr sind wieder mehrere Vorhaben geplant, die für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde sehr wichtig sind und für die – trotz der budgetär angespannten Lage – die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Auch heuer ist es mir ein Bedürfnis, mich bei meinen Gemeindemandatären sowie bei den Obleuten und Mitgliedern der verschiedensten Ausschüsse für ihre Arbeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz aufrichtig zu bedanken! Das Miteinander und die gute Zusammenarbeit ist von höchster Bedeutung für das Wohl unserer Gemeinde und sollte uns immer wieder vor Augen geführt werden!

Ich möchte heute aber auch die Gelegenheit nutzen, um am Ende des Jahres allen zu danken, die sich in besonderer Weise für die örtliche Gemeinschaft eingesetzt haben. Es gibt in unserer Gemeinde so viele Institutionen und Vereine, deren erfolgreicher Fortbestand von der Freiwilligkeit und der Bereitschaft von Funktionären und freiwilligen Helfern abhängig ist. Nicht vergessen möchte ich auch das große Engagement im sozialen Bereich. Von der Öffentlichkeit wird meistens nicht wahrgenommen, dass es auch in unserer Gemeinde zahlreiche, oft ungedankte Helfer und Helferinnen gibt, die nicht im Rampenlicht stehen. Sie leisten aber wertvollste Arbeit und der Bogen spannt sich von Hilfestellungen bis hin zur Nachbarschaftshilfe.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kaunerinnen und Kaunern im Namen unserer Gemeindemandatäre und unserer Gemeindebediensteten frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie und ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr 2019!

Euer

Matthias Schranz
Bürgermeister Kauns



Deine Meinung zählt!

Schreib mir deine Meinung unter matthiasschranz@hotmail.com und ich freue mich auf dein Feedback!

Ebenso kannst du mich auch direkt in der Gemeinde auf Anmerkungen ansprechen.

Baumaßnahmen des vergangenen letzten Jahres



Die Gemeindegarage am Sportplatz darf sich über ein neues Tor freuen.

Letztes Jahr konnten wieder einige Bauvorhaben umgesetzt werden. Neben mehreren kleinen Projekten wurden auch einige Großvorhaben in Angriff genommen.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der Bereich für Strauchschnitt und Gartenabfälle beim Recyclinghof zu klein geworden ist. Daher wurde der Recyclinghof um rund 1000 m² erweitert. Im Zuge dieser Erweiterung musste die Oberflächenentwässerung, die zur Entsorgung des Niederschlagsgewässers dient, erweitert werden. Anschließend wurde der gesamte Platz ausgekoffert und planiert. Um einen geregelten Betrieb zu gewährleisten war weiters die Errichtung einer Umfriedungsmauer und einer Schrankenanlage notwendig. Die Arbeiten beim Recyclinghof sind noch nicht zur Gänze abgeschlossen. So wird das Zugangstor zum bestehenden Hof in den nächsten Wochen eingebaut. Weiters sind noch einige Zäune und eine rund 100 m² große Überdachung zu ergänzen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im kommenden Frühjahr durchgeführt.

Im Bereich des Straßenbaus wurden neben Asphaltierungsarbeiten (Landesstraße im Bereich Unterdorf, Schulgasse, ...) weitere Vorhaben umgesetzt. Die Schulgasse und der Mösleweg wurden verbreitert. Dafür war die Errichtung einiger Stützmauern notwendig. Derzeit werden im Bereich Leitenweg der Kopfbalken und das Gelände bei den bestehenden Stützmauern ergänzt.

Auf der Nassereinalm mussten aufgrund mehrerer Schadensereignisse einige Reparaturarbeiten, wie der Austausch des Turbinenrades und die Wiederherstellung eines Wegstückes, durchgeführt werden.

Beim Friedhof wurde heuer die Mauerkrone im Bereich Gastig fertiggestellt. Anschließend wurde das im Vorfeld mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmte Gelände von der Firma Gstrein montiert. Viele weitere Baumaßnahmen haben das Jahr gefüllt. So wurde das Glasfasernetz in unserer Gemeinde weiter ausgebaut. Bei der Gemeindegarage am Sportplatz wurde ein Tor installiert und der Vorplatz der Garage wurde zusammen mit einer Asphaltstockbahn errichtet. Für den Kindergarten konnten Spiel- und Rückzugsmöbel hergestellt und eingebaut werden.

Die Auflistung und Beschreibung der durchgeführten Arbeiten stellt nur einen Auszug dar und ist nicht vollständig. Dies soll aber die Bedeutung der nicht erwähnten Arbeiten auf keinen Fall schmälern. Abschließend ist hervorzuheben, dass die Umsetzung eines Großteils dieser Projekte nur durch den großen Einsatz unserer Gemeindearbeiter möglich war. Vielen Dank!



1.



2.



3.

1. Straßen wurden verbreitert. Dafür wurden eigene Stützmauern errichtet.

2. Beim Friedhof wurden die Bauarbeiten fertiggestellt.

3. Die Asphaltstockbahn am Sportplatz wurde erweitert.

Gerüstet für die zukünftigen Herausforderungen einer modernen Abfallwirtschaft



Modern, sehr übersichtlich und besonders kundenfreundlich – so präsentiert sich der nach dem neuesten Stand der Technik ausgerichtete Recyclinghof des Recyclingverbandes Kautertal. Einzigartig ist das rund um die Uhr zugängliche neu errichtete Strauchschnittlager – zudem wurden ein neues Kartensystem und eine einheitliche Gebührenordnung eingeführt.

Bekannterweise zählen zum Recyclingverband Kautertal mit Obmann Matthias Schranz die Gemeinden Kautertal, Kauns und Kaunerberg. Einem Beschluss der jeweiligen Gemeinderäte folgend wurde der Recyclinghof in den vergangenen Monaten adaptiert, um für zukünftige Herausforderungen, die eine moderne Abfallwirtschaft verlangt, gerüstet zu sein. Begonnen wurde mit dem großflächigen Zubau des Strauch- und Grünschnittes talauswärts: „Wir haben uns gemeinsam zur Modernisierung entschlossen, der bisherige Strauchschnittablageplatz war keine zufriedenstellende Lösung“, erklärt der Kauner Bürgermeister Matthias Schranz und erwähnt auch, dass der Recyclinghof an Kapazitätsgrenzen gestoßen ist, sodass der Beschluss für einen umfangreicheren Umbau gefasst wurde. Als erster Recyclinghof im Bezirk steht nun das neue Strauchschnitt- und Grünschnittzwischenlager rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Mittels Servicekarte, die ebenfalls neu eingeführt wurde, öffnen sich die Schranken. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten darf jedoch nur der nicht abgegrenzte Bereich benutzt werden.

„WIRD NOCH ÜBERDACHT.“ Gebeten wird, dass auf eine saubere Trennung von Grün-, Baum- und Strauchschnitt geachtet wird: „Dies ist ein Service-Angebot für unsere Bewohner, wir wünschen uns, dass die Menschen dies zu schätzen wissen und auf eine fachge-

rechte Entsorgung achten“, appelliert Schranz. Zum Grünschnitt belangen Heu, Gras, Blätter/Laub, Balkonblumen, u.v.m. Der Baum- und Strauchschnittabfall wird getrennt davon gesammelt, da dieser gehäckselt werden kann. „Dieses Strauchschnittlager wird zudem noch überdacht“, informiert Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck. Ebenso rund um die Uhr kann im neu errichteten „Müllhaus“ Bioabfall abgegeben werden. Eingeführt wurde zudem eine Baurestmassensammlung – zu dieser Fraktion zählen Glas, Keramik, Asbest (Eternit), Rigips, Mineral, Glaswolle, Dachpappe, u.v.m. Bei größeren Abgabemengen wird gebeten, sich an die lokalen Bau- und Abbruchunternehmen zu wenden – der Recyclinghof ist lediglich für die Annahme von Haushaltsmengen ausgerüstet.

MODERNES ZUTRITTSYSTEM. Wie erwähnt erfolgt der Zutritt zum Recyclinghof von nun an über die neue Servicekarte. Zudem wurde die Ein- und Ausfahrt sowie die Verkehrsführung im Recyclinghof geändert: „Die frühere Einfahrt ist von nun an die Ausfahrt“, erläutert Bernhard Weiskopf. Matthias Schranz ergänzt: „Diese Änderung dient auch der Entlastung der Kautertaler Straße, früher ist es ab und zu zu Stauungen im Bereich des Recyclinghofes gekommen.“ Bernhard Weiskopf berichtet von einer weiteren Neuerung: „Zudem wurden in moderne Verwiegesysteme für Rest-, Sperrmüll, Altholz, Baurestmassen und Bioabfall investiert.“ In Verbindung mit der Servicekarte können zukünftig sämtliche Abfallabgaben und Dienstleistungen bargeldlos abgewickelt werden – die Vorschreibung erfolgt quartalsmäßig über die Gemeindeabrechnung: „Neu ist auch eine einheitliche Gebührenordnung in den Gemeinden, die zum Verband gehören“, erläutert Matthias Schranz und fügt hinzu: „Dies ist eine gerechte Lösung für alle.“ Eine Servicekarte je Haushalt wird vom Verband kostenlos ausgegeben. Weitere Servicekarten können übrigens in jedem Gemeindeamt gegen eine Gebühr von 10,- Euro bezogen werden.



Die regulären Öffnungszeiten des Recyclinghofes sind: Dienstag von 8-12 Uhr, Freitag von 14-18 Uhr und Samstag von 9-12 Uhr



Der Zubau bietet einen Ablageplatz für Grün- sowie Baum- und Strauchschnitt.



Bernhard Weiskopf (Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck) vor dem „Müllhaus“ – Bioabfall kann künftig rund um die Uhr abgegeben werden.



Die Verkehrsführung im Recyclinghof wurde geändert.

Neues aus dem KINDERGARTEN



Beim „Draußentag“ im Naturpark gibt es für die Kinder viel zu entdecken.

Im Kindergarten war in diesem Jahr einiges los. Vor allem im Frühjahr konnten wir viele spannende Dinge erleben und dürfen uns jetzt auch „Naturparkkindergarten“ nennen. Wir haben immer wieder tolle Projekte im Freien erlebt und die Natur rund um und in Kauns genossen.

DRAUSSENTAG

Im Vorfeld der Prädikatisierung zum Naturparkkindergarten haben wir begonnen, einmal in der Woche einen Draußentag zu machen. Dabei lernen die Kinder das Dorf selbst und auch seine Umgebung kennen. Wir erforschen die Tier- und Pflanzenwelt und lernen neue Namen und den richtigen Umgang mit unserer Umwelt kennen. Vor allem steht am Draußentag das Erforschen und Beobachten im Vordergrund. Die Kinder haben im Frühling Schnecken, Schmetterlinge, Käfer, Spinnen, u.v.m. mit der Becherlupe gefangen, beobachtet und natürlich auch wieder frei gelassen.

WALDTAG MIT JOE UND PEPI

Erforschen und kennenlernen stand auch an unserem gemeinsamen Waldtag mit Joe und Pepi im Vordergrund. Gemeinsam mit den beiden machten wir uns auf den Weg in den Wald, wo wir viel Neues lernen durften. Den Kindern wurde erklärt wie man das Alter eines Baumes bestimmen kann, was man mit Müll im Wald macht, welche verschiedenen Bäume es gibt oder auch, was die Aufgabe eines Försters ist.



Nichts und niemand kann unseren Kindern eine solche Vielfalt an Erlebnissen und Erfahrungsmöglichkeiten bieten wie die Natur.

Mit verschiedenen Spielen, einem Waldbild und auch dem Setzen von kleinen Bäumen wurde den Kindern bewusst gemacht, wie wichtig der Wald ist und dass wir gut auf ihn schauen müssen. Natürlich wurde der Tag mit Würstel, Brot und Limo abgerundet.



NATURPARKKINDERGARTEN

Für die Prädikatisierung zum Naturparkkindergarten gestalteten wir am 24.06.2018 ein spezielles Projekt. Wir haben uns intensiv mit dem Thema Schmetterlinge beschäftigt. Durch Lieder, Spiele, Bücher und natürlich durch das Beobachten und Erforschen konnten die Kinder selbst erfahren, wie sich ein Schmetterling entwickelt, welche verschiedenen Schmetterlinge es gibt und vieles mehr. Gemeinsam mit Gitti und Marlene vom Naturpark Kaunergrat machten wir uns auch auf den Weg zu den Kauner Trockenwiesen, um die Schmetterlinge zu beobachten. Vom Ei bis zum Schmetterling durften die Kinder auf unserer Wanderung alles miterleben, selbst ausprobieren und in die verschiedenen Rollen schlüpfen. Bei den Trockenwiesen angekommen konnten wir sogar den seltenen Apollofalter sehen. Am Ende unseres Projekts bekamen wir das Prädikat zum Naturparkkindergarten verliehen und dürfen nun mit verschiedenen Projekten im Kindergartenjahr den Kindern die Vielfalt der Natur näher bringen und gemeinsam für den Schutz und Erhalt arbeiten.

ABSCHLUSS KINDERGARTENNAHR 2017/2018

Unser Kindergartenjahr haben wir mit einem gemeinsamen Ausflug nach Fiss abgerundet. Nach der Gondelfahrt von Ladis nach Fiss sind wir zum Wolfsee gewandert, wo wir beim Planschen im Wasser und Spielen im Sand viel Spaß hatten. Am Nachmittag wanderten wir wieder zurück nach Ladis und kehrten auch kurz im Indianerdorf ein.

KINDERGARTENJAHR 2018/2019

Auch in das neue Kindergartenjahr sind wir mit viel Elan gestartet und haben schon einige Dinge erlebt. Die Draußentage begleiten uns bereits wieder wöchentlich und wir konnten schon viele neue Dinge entdecken. Neben einer Führung in der Burg Berneck und einem lehrreichen Vormittag mit dem ÖAMTC konnten wir auch gemeinsame Feste feiern und als Gruppe viele spannende Dinge erleben.



Oft sind es die kleinen Dinge, die die größten Spuren hinterlassen.

„Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur.“

Albert Einstein



Musikalische Aktivitäten



Seit letztem Jahr gibt es in unserer Schule neben Musik- auch noch Flötenunterricht. Heuer unterrichtet uns Herr Michael Schmid. In Musik üben wir für Konzerte, Auftritte und Messen. Am Samstag haben wir immer musikalische Früherziehung mit Mitgliedern der Musikkapelle Kauns. Wir spielten im letzten Jahr beim Laternenfest, beim Fasching, in der Kirche, in der Burg, beim Frühlingskonzert, bei der Erstkommunion und der Prädikatisierungsfeier. Ich finde es gut, dass es jetzt Flötenunterricht gibt und habe schon viel gelernt.

Alena Nigg

Klimawandel-Schwerpunkt

Letztes Jahr hat uns Hari Richter von der Umweltwerkstatt über den Wasserkreislauf und das Klima erzählt. Auf jedem Kontinent ist ein anderes Klima. In der Wüste ist es sehr heiß und am Nordpol ist es sehr kalt. Man nennt das Klimazonen. Gemeinsam mit Mag. Ulrike Totschnig besuchten wir Anna Kiechler. Sie erzählte uns, wie das Klima und das Leben früher in Kauns war. Das Klima wandelt sich und es wird immer heißer.

Leon Pierrè Biber und Jonah Tripp



Gesunde Jause

Letztes Jahr im Herbst waren wir mit Martin Eiterer Kartoffeln ernten. Er erzählte uns viel über die Kartoffel. Dann durften wir alle einmal mit dem Traktor fahren. Am Dienstag darauf hatten wir gesunde Jause und konnten die geernteten Kartoffeln verspeisen. Jeden Monat bereiten uns unsere Mamis eine gesunde Jause vor. Das sieht immer toll aus und schmeckt megalecker. DANKE für eure Mühe!

Paul Eiterer



Pfiat enk und griaß enk!

Für uns beginnt das Jahr mit dem September und der brachte einige Veränderungen mit sich. Unsere Vierteler Konstantin Buchhammer, Philip Eiterer, Lorena Haslwanter, Celine Huter, Valentina Muigg und Herbert Prenner verabschiedeten sich im Juli und besuchen nun die NMS Prutz/Ried. Herzlich begrüßen durften wir zu Schulbeginn Fabian Haslwanter, Martin Haslwanter, Max Muigg und Pia Wiedemann. Somit besuchen heuer 18 Kinder die Volksschule Kauns.

Auch im Lehrerteam gab es eine Veränderung. Frau BEd. Eva-Maria Gaim wechselte nach 4 Jahren in Kauns im Sommer an die Volksschule Pfunds und diese Lücke füllt nun BEd. Michael Schmid aus.



Die Braunelle

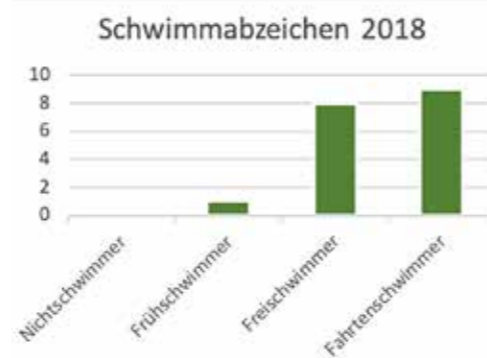
Wir waren bei Fredi Prenner und haben uns die Bienen angeschaut. Wir haben dort viel über Bienen gelernt. Die Königin hat viele Arbeiterbienen und legt die Eier. Die Biene hat aber nur einen Stachel. Wenn sie also einen Menschen sticht, dann stirbt sie, weil der Stachel einen Widerhaken hat. Die Braunelle ist eine alte heimische Bienenrasse.

Florian Prenner

Schulschwimmen

Auch heuer waren wir wieder Schwimmen im Quellalpin im Kautertal. Unsere Schwimmlehrerin hieß Stefanie Pupeter von der Schwimmschule Wellenbrecher. Wir machten bei ihr Schwimmaabzeichen und Urkunden. Alle Schulkinder von Kauns können jetzt schwimmen und haben zumindest den Frühschwimmer geschafft. Dafür muss man eine Länge schwimmen. Unsere Vierteler, ein paar Dritteler und sogar Zweiteler haben entweder den Freischwimmer oder den Fahrtenschwimmer geschafft. Dafür muss man 15 Minuten lang schwimmen, 10 m tauchen, Rückenschwimmen können und die Baderegeln beherrschen.

Lina Pregenzer



Burg Berneck

An einem schönen Freitag im Oktober gingen wir ins Kauner Schloss. Etwas später kamen wir dort an. Neugierig gingen wir durch eine kleine Tür in die Burg hinein. Als erstes sahen wir den Innenhof. Danach erkundeten wir alles andere. Der Lehrer zeigte uns mit einer Kette, wie alt die Burg ist. Später schauten wir uns das älteste Wohnzimmer von Tirol an. Zuletzt sind wir wieder in die Schule zurück gegangen. Am besten gefiel mir die Stube.

Emma, Daniel und Manuel (2. Schulstufe)

Theater



Wir gingen von der Schule zum Gemeindesaal. Unser Lehrer zeigte uns dort, wie man Theater spielt. Außerdem durften wir Kunstblut anschauen und sahen den Raum, in dem die Kostüme aufbewahrt werden. Dann schauten wir uns die Bühne an. Da sahen wir einen Schreibtisch, eine Liege und den Vorhang. Etwas später spielten wir selbst noch Theater. Dabei spielten wir ein Spiel mit einem unsichtbaren Ball. Zum Schluss gingen wir wieder in die Schule zurück.

Olivia (2. Schulstufe)



BIBER DER INFORMATIK

Im November haben sich 3 Schüler der dritten Schulstufe am Biber der Informatik beteiligt. Bei diesem Wettbewerb mussten die Kinder am Computer Denk- und Logikaufgaben lösen. Mateo Granegger schaffte alle Aufgaben fehlerfrei und erreichte in seiner Altersklasse (3.+4. Schulstufe) die Höchstpunktzahl. Wir gratulieren recht herzlich!



Naturparkschule

Seit dem letzten Schuljahr sind wir nun eine Naturparkschule. Dies feierten wir mit einem grandiosen Gemeindefest am 24.6.2018, zu dessen Gelingen das ganze Dorf beigetragen hat. Dafür möchte ich mich noch einmal bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Ein ganz herzliches Danke geht dabei an Bürgermeister Matthias Schranz für die Organisation und Koordination der Prädikatisierungsfeier. Danke auch an unsere Schüler und Kindergartenkinder für ihr großes Engagement und ihre tollen Beiträge zur Feier. Als Naturparkschule sehen

wir unsere Aufgabe darin, den Kindern vielfältige Naturerlebnisse zu ermöglichen, ökologische Zusammenhänge und ihre möglichen Auswirkungen aufzuzeigen und sie zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen der Erde zu befähigen.



Laternenfest

Am Donnerstag, dem 15.11.2018, war Laternenfest. Wir trafen uns im Kindergarten. Anschließend gingen wir einen Umzug durch das Dorf. Dabei spielten wir Flöte und sangen das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“. Danach gingen wir in die Kirche. Dort sangen wir gemeinsam mit dem Kindergarten das Lied „Wir feiern heut ein Fest“ und andere Lieder. Nach der Kirche bekamen wir noch einen Punsch und Kekse. Es war ein sehr schönes Fest.

Margareta (2. Schulstufe)

SKITAG



Jahresrückblick der JB/LJ Kauns 2018

WIR BLICKEN ZURÜCK AUF DAS JAHR 2018:

Ein erfolgreiches Jahr unter der Führung von Obmanns Lukas Stöckl und der Ortsleiterin Amalia Kiechler neigt sich dem Ende zu. Mit unserer **SILVESTERPARTY** sind wir ins Jahr 2018 gestartet. Wie schon in den letzten Jahren gestalteten wir die Bar im Kulturhaus zur Partyzone. Der Jahreswechsel wurde ausgelassen gefeiert.

Am 3. Februar veranstalteten wir wieder unseren jährlichen **JUNGBAUERNBALL** im Gemeindesaal Kauns. Für ausgelassene Stimmung sorgte die Band „Recycle“.

„Kochla – Kochla“ hieß es dieses Jahr wieder in Kauns. Auch die Jungbauern nahmen als Jäger verkleidet am **FASCHINGSFEST** teil. Gemeinsam mit der Schule, dem Kindergarten und allen anderen Kauner Vereinen verbrachten wir einen lustigen Nachmittag.

Auch unseren jährlichen **SKITAG** veranstalteten wir wieder. Bei besten Bedingungen haben wir einen schönen Tag in Fiss und Serfaus verbracht.

Unser Verein war dieses Jahr für die **GRILLPOOLCHALLENGE** nominiert. Bei etwas kühlen Temperaturen gingen wir zuerst baden und ließen uns anschließend ein leckeres Grillbuffet schmecken. Teil der Challenge war es auch, einen Geldbetrag an eine Organisation aus der Umgebung zu spenden. Unsere Spende ging an den Sozialsprengel.



SILVESTERPARTY



HOCHZEIT

Auch bei den **HOCHZEITEN** unserer ehemaligen Mitglieder durften wir wieder dabei sein. Wir wünschen Julia & Günther sowie Robert und Elisabeth alles, alles Gute!

Am 8. September fand der **ALMABTRIEB** in Kauns statt. Die Jungbauern waren für die Verpflegung zuständig. Gemeinsam mit den Hirten und Bauern ließen wir das erfolgreiche Almjahr ausklingen.

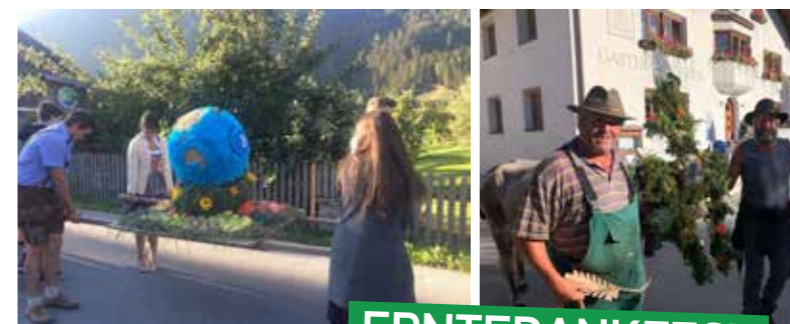
Im Oktober feierten wir das jährliche **ERNTEDANKFEST** in unserer Gemeinde. Mit unserer Weltkugel und unseren Obst- und Gemüsekörben nahmen wir am Umzug und an der heiligen Messe teil.

Auch dieses Jahr haben die Jungbauern den **NIKOLAUSBESUCH** in Kauns durchgeführt. Unsere beiden Nikoläuse sind gemeinsam mit den Engeln und Krampussen von Haus zu Haus gezogen und haben den Kindern eine Freude bereitet.

Zu **ALTENWEIHNACHTEN** sind wir gemeinsam mit der Klangwelle durch das Dorf gegangen und haben mit Gesang und kleinen Geschenken den ältesten Dorfbewohnern eine Freude gemacht und sie auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Auch im Altersheim in Ried wurden ein paar Lieder gesungen.



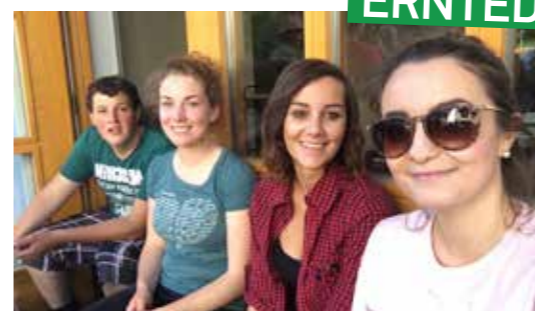
FASCHING



ERNTEDANKFEST



ALTENWEIHNACHTEN



Die JB/LJ Kauns wünscht Euch allen gesegnete, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



GRILLPOOLCHALLENGE



Sportlich durch das SV Jahr



Wie gewohnt war unser Vereinskalendar auch 2018 wieder gefüllt mit....

Eisstockschießen / Eisstockturnier

Wie jedes Jahr veranstalteten wir wieder unser altbekanntes wöchentliches Eisstockschießen und unser Eisstockturnier - dieses Jahr mit "K4" als Sieger.

Kindertraining

Unsere Trainer July und Didi hielten wieder die Kinder beim wöchentlichen Training auf Trab. Wie gewohnt war das Training bei den Kindern sehr beliebt. Bei wunderschönem Kaiserwetter trainierten die Kinder von Mai bis September mit viel Spaß am Sportplatz.

Sportabend und Cross Sport Training

Alle Sportbegeisterten konnten an unserem wöchentlichen Sportabend und am Cross Sport Training teilnehmen. Sehr erfreulich war, dass sich eine fleißige Truppe auch öfters zum Training am Sport-

platz traf. Unser Trainer Manuel hatte dafür eigens einen Trainingszirkel entworfen und am Sportplatz ausgehängt, damit auch unabhängig von seiner Anwesenheit trainiert werden konnte.

Soapsoccer Turnier

Bereits zum zweiten Mal stand dieses Jahr das Soapsoccer Turnier am Vereinskalendar. Bei schönstem Wetter lieferten sich die Mannschaften spannende Matches. Mit unseren beliebten Burgern und Smoothies war auch dieses Jahr wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Das Turnier entschieden die "Spitzbuaba" für sich.

Volleyballturnier mit Beachparty

Unser jährliches Volleyballturnier mit Beachparty fand heuer am 4. August statt. Zum ersten Mal konnten sich der SV Kauns und die Besucher/-innen über schönes Wetter freuen. Als Gewinner gingen "Meine persönlichen Favoriten" vom Platz. Für Speis und Trank war natürlich auch gesorgt und so konnten sich die Mannschaften und Zuschauer/-innen von unserem Küchenteam mit Bosna, Pulled-



TERMINE IM NEUEN VEREINSJAHR

Auch im kommenden Vereinsjahr stehen wieder unsere jährlichen Turniere und Veranstaltungen am Programm. Folgende Termine stehen bereits fest:

27.01.2019 Eisstockturnier

19.05.2019 Jahreshauptversammlung mit Grill- und Sportnachmittag.

Über die weiteren Termine wird der SV Kauns natürlich in gewohnter Weise informieren.

WAS GIBT'S NEUES?

Neugestaltung Sportplatz

Dieses Jahr war es endlich soweit. Der Sportplatz wurde wieder generalüberholt. Die fleißigen Jungs und Mädels des SV Kauns gestalteten den Trainingsbereich neu und erweiterten ihn um viele neue Trainingsgeräte. Weiters wurde eine Asphaltstockbahn und der Zugang zum Vereinshaus asphaltiert. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den fleißigen Helfer/-innen, den Gemeindearbeitern und der Gemeinde für die Unterstützung bedanken.

Alle Interessierten konnten sich bei unserem jährlichen Informationsnachmittag über das Sportprogramm informieren und den neu gestalteten Sportplatz besichtigen. Fehlen durfte natürlich auch die Verpflegung nicht und so wurden die Besucher/-innen mit einem Grill- und Salatbuffet von uns verköstigt.

ZUKUNFT KAUNS

Natürlich möchte sich der SV Kauns auch bemühen, die gewünschten Veränderungen, die bei der Bürger/-innenbefragung erwähnt wurden, nach Möglichkeit umzusetzen. Erledigt wurden bereits die Erweiterung des Trainingsgeländes und die Errichtung einer Slackline-Vorrichtung.

Im nächsten Jahr stehen dann noch die Renovierung des Zauns zur Erhöhung der Sicherheit am Sportplatz sowie die Fertigstellung des Vereinshauses am Programm.

BEGINN DER EISSTOCKSAISON  **20.12. 19:00**

Es ist endlich wieder soweit. Der SV Kauns startet in die neue Eisstocksaison. Dieses Jahr erstmals mit der neuen Eisstockbahn.

Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr stehen unsere beiden Eisstockbahnen für euch bereit.

Für Speis und Trank ist natürlich wie jedes Jahr bestens gesorgt.

Wir freuen auf interessante Spiele und gemütliche Abende mit euch.

Der SV Kauns wünscht allen Kaunerinnen und Kaunern eine schöne und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Con repetitione



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Victor Hugo

Mit der Jahreshauptversammlung am 02.12.2018 geht wieder ein spannendes und vielseitiges Jahr der Klangwelle vorüber. Auch 2017/2018 war das Jahr voll mit verschiedensten Auftritten und musikalischen Gestaltungen.

Vor allem in der Weihnachtszeit gab es für uns viel zu tun. Adventbasar in Perjen, Altenweihnacht mit den Jungbauern Kauns und ein kurzer Auftritt im Naturparkhaus gehörten zum Programm. Außerdem durften wir ein weiteres Mal die Messe am Hl. Abend in Kauns gestalten und die besinnliche Stimmung durch unsere Lieder weitergeben.

Frisch und fröhlich ging es im neuen Jahr auch schon weiter. Messgestaltung, Hochzeiten, Firmungen, Gottesdienste und und und... Dabei durfte das gemeinsame Vereinsleben auch nicht zu kurz kommen. So trafen wir uns zum Eisstockschießen in Kauns oder machten uns gemeinsam auf den Weg auf die Goglesalm und verbrachten dort einen gemütlichen Rodelabend mit guter Stimmung und viel lautem Gesang.

Ein Highlight in diesem Jahr war die Mitgestaltung des Frühjahrskonzertes der Musikkapelle Kauns. Unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt“ durften auch wir unsere Gesangskünste zum Besten geben. Es ist immer wieder ein Erlebnis, gemeinsam mit einer Musikkapelle zu singen.

Eine große Ehre war es auch, bei der Prädikatisierung des Kindergartens und der Volksschule dabei zu sein. Wir durften die Feldmesse gestalten und sangen gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens und der Volksschule „We are the World“.

Nach einer kurzen Sommerpause ging es auch schon wieder los mit den Proben, da unser persönliches Highlight – unser Chorkonzert – am Programm stand. Nach vielen Probeabenden,



Probenachmittagen und Probeabenden konnten wir stolz unser Chorkonzert unter dem Motto „Jukebox! Wir wünschen – wir singen“ in der Aula des Gymnasiums Perjen präsentieren. Wir hatten viel Spaß dabei, unsere eigens ausgewählten Lieder zu singen und genossen das Konzert in vollen Zügen.

Nicht lange danach stand die „Nacht der 1000 Lichter“ und somit der 7. Geburtstag vor der Tür. Unter dem Motto „Zeitlose. Liebe. Gottes“ gestalteten wir einen besinnlichen Lichterweg, der zum Nachdenken anregen sollte. Zeitgleich ließen wir unsere Klangwellen durch die Kirche klingen und gaben eine bunt gemischte Auswahl zum Besten.

Abschließend möchten sich alle Mitglieder bei der Chorleiterin Anna Haslwanter und bei der Obfrau Magdalena Gritsch für ihre Geduld, ihr herausragendes Engagement, für die Bemühungen und für die enorm viel investierte Zeit bedanken.

Klangwelle wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Kauns einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

„zeitlos.liebe.gottes“
Nacht der 1000 Lichter
in Kauns





Großes Interesse am Projekt „zukunft.kauns – Ein Dorf im Wandel“

126 abgegebene Fragebögen, 33 Einsendungen über die Homepage und 108 Teilnehmer bei den beiden Workshops. Das ist die erfolgreiche Bilanz aus dem Projekt „zukunft.kauns“ und zeigt das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger, an der Weiterentwicklung ihres Ortes aktiv mitzuwirken.

„Nur wer sein Ziel kennt, kann den richtigen Weg beschreiten.“

Bürgermeister Matthias Schranz

BÜRGERBETEILIGUNG

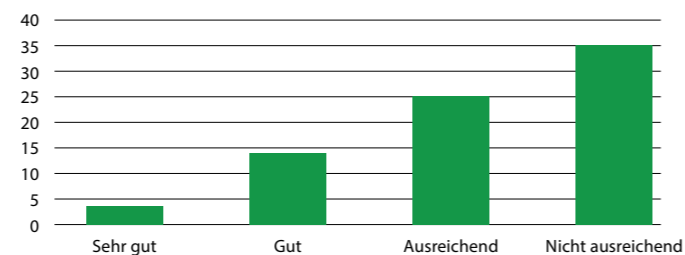
Ende Februar hat der Gemeindeentwicklungsprozess von Kauns begonnen. In einem ersten Schritt wurden die Gegebenheiten vor Ort zusammengetragen und in einer Potenzialanalyse ausgewertet (Bevölkerungswachstum, Altersverteilung, Raumpotenzial, etc.). Zwischen Mai und August waren dann die Kaunerinnen und Kauner selbst am Wort.

Per Fragebogen (es gab auch einen eigenen Postkasten) und bei den beiden Workshops (am 26. Mai und am 9. Juni) wurden Wünsche und Anregungen gesammelt, wie die Gemeinde noch lebenswerter gestaltet werden kann. Der Plan: In jedem von uns stecken Ideen mit viel Potenzial – diese sollten wir gemeinsam nutzen, so Bürgermeister Matthias Schranz.

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Die Ergebnisse aus der Bürgerbefragung zeigen ein sehr erfreuliches Bild: Fast 90 % der Bürgerinnen und Bürger sind sehr zufrieden oder zufrieden mit ihrer aktuellen Wohn- und Lebenssituation in Kauns – allgemein sind jüngere Einwohner allerdings tendenziell eher unzufriedener als ältere. Die bereits jetzt vorhandenen Angebote der Gemeinde werden durchwegs als „gut“ oder auch als „sehr gut“ bewertet.

MÖGLICHKEITEN WOHNRAUM ZU SCHAFFEN

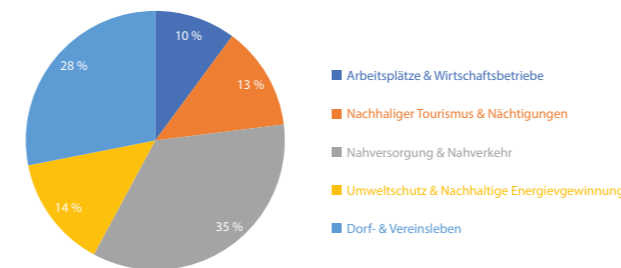


Im Kinderparlament zählt die Stimme der Kinder.

Ein großes Thema, das auch bei der Bürgerversammlung hitzig diskutiert wurde, ist die aktuelle Wohnsituation: 35 % empfinden die Möglichkeiten zur Wohnraumbeschaffung als nicht ausreichend. Über 60 % wünschen sich einen Platz, um in Kauns sesshaft zu werden. „Da müssen wir die Ärmel hochkrepeln und dringend anpacken, damit sich auch junge Menschen in Kauns eine Zukunft aufbauen können“, sagt Schranz.

Neben dem Thema Wohnraum sind die Bewohner von Kauns insbesondere auch mit der aktuellen Mobilitäts- und Verkehrssituation unzufrieden. 21 Prozent von allen Befragten wünschen sich in diesem Bereich Verbesserungen. Dabei wurde unter anderem die schlechte Busanbindung von Kauns kritisiert sowie fehlende Pendlerparkplätze in Prutz bemängelt. Zudem wünschen sich die Umfrageteilnehmer in Kauns bessere Freizeitangebote – die entsprechenden Wünsche reichen vom Attraktiveren der Spazierwege über Projekte zur Nutzung des Weiher als Naherholung bis hin zur Schaffung verschiedenster Freizeitattraktionen und der Sanierung des Fußballplatzes. Auch im Bereich „Kinderbetreuung und Jugendarbeit“ wünschen sich die Kauner mehr Engagement. Dabei sollte vor allem das Betreuungsangebot am Nachmittag und in den Ferien verbessert werden.

STRATEGISCHE ZIELE, AUF WELCHE DIE GEMEINDE STÄRKER EINGEHEN SOLL



Was sind nun die konkreten Schwerpunkte, auf die die Gemeinde in den nächsten Jahren stärker eingehen sollte? Mit großem Abstand landete der Bereich Nahversorgung und Nahverkehr auf Platz eins. Der überwiegende Großteil der Befragten wünschen sich wieder einen Dorfladen in Kauns. Neben dem Öffentlichen Personennahverkehr soll weiterhin das Dorf- & Vereinsleben (28 Prozent) gestärkt werden.

MASSNAHMENPLANUNG

Nachdem der Bürgerbeteiligungsprozess beendet und die Befragung ausgewertet wurde, wurden alle gesammelten Vorschläge und Anregungen zusammengefasst und die konkreten Vorhaben nach ihrer kurz- und mittelfristigen Machbarkeit geprüft. Vier Bereiche wurden definiert: 1) Nachhaltigkeit, Energie und Klima, 2) Familie, Jugend, Senioren und Vereine, 3) Wohnen, Verkehr, Nahversorgung und Freizeitmöglichkeiten und 4) Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung. Die angeregten Maßnahmen wurden mit einem Ampelsystem – grün (wichtig, machbar), gelb (überlegenswert) und rot (nicht realistisch) – versehen und bewertet.

© Tobias Grassmayr

Die so entstandene Liste an 103 Maßnahmen wurde am 12. Oktober bei einer offenen Bürgerversammlung im Kultursaal von Kauns unter dem Motto „mitreden, mitdenken, mitentscheiden“ präsentiert und die erforderlichen Schritte zur Umsetzung diskutiert. Einige der angeregten Maßnahmen sind bereits am Laufen. Für einen Großteil der machbaren Vorschläge wird aber sicher ein etwas längerer Zeithorizont benötigt, schließlich ist der finanzielle Spielraum der Gemeinde begrenzt. „Aber mit viel Hartnäckigkeit und durch gemeinschaftliches Mitpacken lassen sich bestimmt einige Vorhaben realisieren, die uns viele nicht zugetraut hätten“, hofft Bürgermeister Matthias Schranz auf die Mithilfe der Dorfgemeinschaft, um so viele Maßnahmen wie möglich umsetzen zu können.



„zukunft.kauns“-Workshop



Bei den Workshops im Kulturhaus Kauns ...



... wurden gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, ...



... um Kauns familienfreundlicher zu gestalten.



Familienfreundliches Kauns

„Uns ist es allen ein großes Anliegen, dass sich alle Generationen in unserer Gemeinde wohlfühlen“ sagt Vizebürgermeister Thomas Zangerl. Und weil ein Mehr an Familienfreundlichkeit in jeder Gemeinde nachweislich positive Effekte für das gesamte Dorfleben mit sich bringt, hat der Gemeinderat von Kauns entschieden, an der Zertifizierung „familienfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen. Dabei wird das bereits vor Ort bestehende Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen für die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen entwickelt.

Von der Kinderbetreuung über Freizeitmöglichkeiten bis zum Zusammenleben aller Generationen – im Rahmen des Projekts „zukunft.kauns“ wurden in allen Bereichen Maßnahmen gesucht, um Kauns familienfreundlicher zu machen. Bürgerinnen und Bürger aller Generationen wurden dabei aktiv eingebunden. Dass Kauns in Sachen Familienfreundlichkeit allerdings schon in den letzten Jahren vieles richtig gemacht hat, hat die Auswertung der Bürgerbefragung eindrucksvoll belegt, die der Gemeinde eine hohe Wohn- und Lebensqualität bescheinigt.

Gleichzeitig haben die Bürgerbefragung und die Workshops aber auch gezeigt, dass es in Kauns noch einiges an Verbesserungspotenzial gibt: So würden sich einige Eltern insbesondere am Nachmittag und in den Ferien eine Möglichkeit zur Kinderbetreuung wünschen, die insbesondere

für Berufstätige eine große Erleichterung mit sich bringen würde. In diesem Zusammenhang wurde auch das Projekt einer Sozialbörse (siehe Beitrag auf Seite 19) angedacht. Außerdem wurde u.a. bemängelt, dass beim Sportplatz eine Kleinkinderdecke sowie am Kinderspielplatz eine entsprechende Beschattung fehlt. Im Zuge des ersten Kinderparlaments in Kauns haben sich mehrere junge Gemeindeglieder bei ihrem Besuch bei Bürgermeister Matthias Schranz für eine Wohn- und Spielstraße stark gemacht.

All diese Anregungen und Wünsche wurden in den Maßnahmenkatalog „zukunft.kauns“ eingearbeitet und auch bei der offenen Gemeindeversammlung diskutiert. Nun müssen einige dieser Maßnahmen von der Gemeinde innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden.

Nur nach positiver Begutachtung der umgesetzten Maßnahmen durch eine externe Zertifizierungsstelle kann dann die Gemeinde vom zuständigen Bundesministerium mit einem staatlichen Gütezeichen als „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet werden. Dazu Thomas Zangerl: „Es wird schon fest daran gearbeitet ...“



© Tobias Grassmayr



ZÄMM HALFA

Ein Marktplatz für private Hilfeleistungen soll entstehen...



Wir alle wollen in einer Gemeinschaft leben, in der sich Menschen austauschen, sich gegenseitig helfen und ihr Zusammenleben attraktiv und lebenswert gestalten. Wir in Kauns können zurecht stolz auf unser Dorfleben sein, auf unsere Vereine, auf unsere gemeinsamen Aktivitäten und auf unseren Zusammenhalt. Ob Feuerwehr, die vielen kulturellen Veranstaltungen, die Ortsmusik, die Dorffeste – all das würde sonst nicht funktionieren.

Aber Hand auf's Herz: In den letzten Jahren haben wir selbst in unserer Gemeinde merken müssen, dass die lokale Kommunikation und Interaktion sowie im Speziellen das soziale Engagement und die generationsübergreifende Hilfe etwas nachgelassen haben. Dabei sind gerade heute viele Menschen auf die Unterstützung anderer angewiesen – Kinder, ältere Mitmenschen, Pflegebedürftige oder auch Vereine.

Eines der wichtigsten Ergebnisse aus dem Projekt zukunft.kauns ist, dass wir uns gemeinsam darüber Gedanken machen müssen, welche Maßnahmen wir umsetzen können, damit sich Menschen wieder vermehrt austauschen und sich unbürokratisch gegenseitig helfen können. Nur so kann das lokale Zusammenleben attraktiver und nachhaltiger gestaltet werden.

In einem Workshop von zukunft.kauns kam die Idee auf, eine Art Sozialbörse auf unserer Internetseite unter www.kauns.tirol.gv.at einzurichten. Schließlich haben wir heute durch das Internet viel mehr Möglichkeiten, uns zu vernetzen und effizienter auszutauschen. Hilfesuchende und Hilfebietende können dadurch schnell

und unkompliziert zusammengebracht werden. Damit soll das Potenzial unserer Gemeinschaft besser genutzt und das gemeinsame Engagement wieder stärker ins Zentrum unseres Zusammenlebens gerückt werden. Denn eigentlich gibt es bei uns in Kauns genug Menschen mit wertvollen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die auch abseits des Jobs und der eigenen Familie noch sinnvoll helfen können.

SO FUNKTIONIERT'S:



Ich suche / Ich biete

- Du brauchst Hilfe beim Schneeschöpfen, suchst eine Babysitterin oder brauchst Nachhilfe?
- Du kannst mitanpacken, hättest etwas freie Zeit oder hast etwas zu teilen?

Dann melde dich vorerst unter buergermeister@kauns.tirol.gv.at bei mir.

Derzeit arbeiten wir daran, dass Anfragen und Angebote direkt auf unserer Homepage eingegeben werden können.



1,2,3 im Sauseschritt

Mit Kälte kommt der Schimmel mit



Immer wieder, wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum. TIPP: Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit? Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- ▶ Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.
- ▶ Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- ▶ Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu Lüften und die Brandgefahr zu beachten.

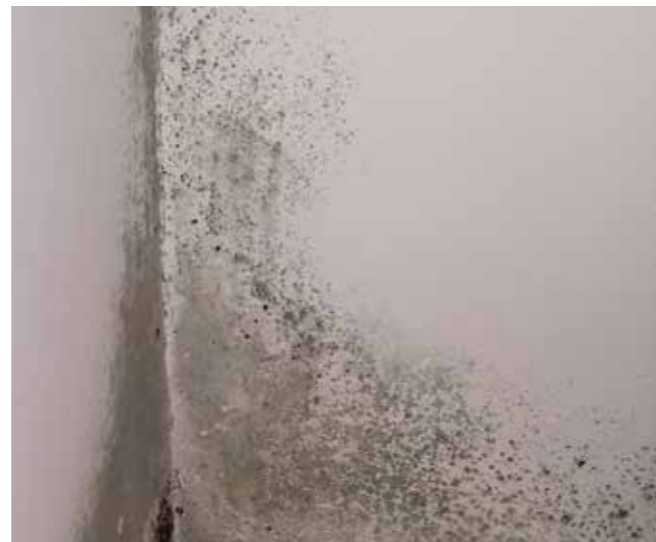
- ▶ Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.
- ▶ Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.
- ▶ Nach der Schimmelbeseitigung sollte die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen. Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz: Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Infrarthermographie, etc).



Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Berichtsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genaue Informationen zur Beratung finden Sie auf www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/

Recyclinghof (Di 08:00 - 12:00 / Fr 14:00 - 18:00 / Sa 09:00 - 12:00 Uhr):



Altkleider/Schuhe (Abgabe kostenlos):

Tragbare Bekleidung und Schuhe (paar-weise binden) und Haushaltstextilien sauber und trocken in Originalaltkleidersäcken abgeben! Säcke bitte zubinden! Kleidersäcke erhalten Sie kostenlos im Wertstoffhof.



Elektroaltgeräte und Batterien (Abgabe kostenlos):

Alle Geräte, die mit Strom oder Batterien betrieben werden: Kleingeräte, Bildschirmgeräte, Kühl- und Gefriergeräte, Großgeräte, Leuchtstoffröhren und Batterien.



Haushaltsschrott (Abgabe kostenlos):

Metallteile, Nägel, Pfannen, Töpfe, Fahrräder, Fahrzeugteile müssen „trocken“ sein. Blechdächer, Stahlteile, Gussteile, Fremdstoffe (Kunststoff-/Holz-/Gummi- oder Stoffteile) nach Möglichkeit entfernen!



Metallverpackungen: (Abgabe kostenlos):

Nur Metallverpackungen wie Dosen, Spraydosen (restentleert), Metalldeckel, Metalltuben, Alufolien und Alutassen. Keine Metallkleiderbügel, keine Nägel, keine Töpfe oder Pfannen.



Getränkekartons (Abgabe kostenlos):

Bitte die Getränkekartons nur vollständig entleert und flachgedrückt in den Ökoboxcontainer geben. Jede gesammelte Ökobox hilft den Kindern von Tschernobyl.



Karton (Abgabe kostenlos):

Bitte nur saubere Verpackungen aus Papier und Karton oder Kraftpapiersäcken. Keine verschmutzten Zementsäcke, keine Papiersäcke mit Kunststoffzwischenfolie, keine Servietten, keine Ringordner.



Altpapier (Abgabe kostenlos):

Bitte nur sauberes, unbeschichtetes Papier! Keine Papierverpackungen, keine Servietten, keine Taschentücher, kein gewolfenes Papier (fragen Sie nach Büropapiersäcken!).



Kunst- und Verbundstoffverpackungen (Abgabe kostenlos):

Bitte nur saubere Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff! Keine Fleischfolien und andere verschmutzte Verpackungen. Keine Kleiderbügel, keine Klebebänder, keine Blumentöpfe, keine Folien aus der Landwirtschaft, keine Planen.



Weiß- und Buntglas (Abgabe kostenlos):

Bitte nur Glasverpackungen möglichst ohne Verschlüsse. Keine Glasvasen, keine Trinkgläser, kein Geschirr und keine Keramikflaschen, kein Fensterglas, kein Bleikristallglas.



Öli (Abgabe kostenlos):

Altspeisefett und -öl kann im Haushalt- oder Gastroöli abgegeben werden. Öli-Sammelbehälter erhalten Sie im Recyclinghof.



Rest- und Sperrmüll (Abgabe kostenpflichtig, Verwiegung mit Servicekarte):

Restmüll und Kleinteile in die Müllpresse, große/sperrige Teile in den Sperrmüllcontainer. Bitte keine Eisenteile in die Müllpresse!



Altholz (Abgabe kostenpflichtig, Verwiegung mit Servicekarte):

Bretter, Bauholz, Abbruchholz, Holztüren, Holzmöbel, Paletten. Keine verunreinigten Holzteile und Holzteile mit Fremdstoffen (Glas, Spiegel, Dichtungen, Eisen, Kleber), kein Kork.



Baurestmassen (Abgabe kostenpflichtig, Verwiegung mit Servicekarte):

Bauschutt und Baurestmassen, Keramik, Flachglas. Asbestabfälle (Eternit), Dell- und Glaswolle müssen verpackt gesammelt werden – fragen Sie die Recyclinghofaufsicht!

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Di <small>KW01 Neujahr</small>	01 Fr <small>Gastspiel Telfes "Julia M.", Kultursaal</small>	01 Fr	01 Mo <small>KW14</small>	01 Mi <small>Staatsfeiertag</small>	01 Sa	01 Mo <small>KW27</small>	01 Do	01 So	01 Di	01 Fr <small>Allerheiligen</small>	01 So
02 Mi	02 Sa	02 Sa	02 Di	02 Do	02 So	02 Di	02 Fr	02 Mo <small>KW36</small>	02 Mi	02 Sa	02 Mo <small>KW49</small>
03 Do	03 So	03 So	03 Mi	03 Fr	03 Mo <small>KW23</small>	03 Mi	03 Sa	03 Di	03 Do	03 So <small>Seelenonntag, Pfarrkirche</small>	03 Di
04 Fr	04 Mo <small>KW06</small>	04 Mo <small>KW10</small>	04 Do	04 Sa <small>St. Florian*</small>	04 Di	04 Do	04 So	04 Mi	04 Fr	04 Mo <small>KW45</small>	04 Mi
05 Sa	05 Di	05 Di	05 Fr	05 So	05 Mi	05 Fr	05 Mo <small>KW32</small>	05 Do	05 Sa	05 Di	05 Do
06 So <small>Heilige Drei Könige</small>	06 Mi	06 Mi	06 Sa	06 Mo <small>KW19</small>	06 Do	06 Sa	06 Di	06 Fr	06 So	06 Mi	06 Fr
07 Mo <small>KW02</small>	07 Do	07 Do	07 So	07 Di	07 Fr	07 So	07 Mi	07 Sa	07 Mo <small>KW41</small>	07 Do	07 Sa
08 Di	08 Fr	08 Fr	08 Mo <small>KW15</small>	08 Mi	08 Sa	08 Mo <small>KW28</small>	08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So <small>Mariä Empfängnis</small>
09 Mi	09 Sa	09 Sa	09 Di	09 Do	09 So <small>Pfingstsonntag</small>	09 Di	09 Fr	09 Mo <small>KW37</small>	09 Mi	09 Sa	09 Mo <small>KW50</small>
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo <small>KW24 Pfingstmontag</small>	10 Mi	10 Sa <small>Sommerkonzert, Dorfplatz Kauns</small>	10 Di	10 Do <small>Tag der Volksabstimmung*</small>	10 So	10 Di
11 Fr <small>Überprüfung Feuerlöscher</small>	11 Mo <small>KW07</small>	11 Mo <small>KW11</small>	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo <small>KW46 St. Martin*</small>	11 Mi
12 Sa <small>Überprüfung Feuerlöscher</small>	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo <small>KW33</small>	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Mo <small>KW20</small>	13 Do	13 Sa <small>Sommerkonzert, Dorfplatz Kauns</small>	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mo <small>KW03</small>	14 Do	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo <small>KW42</small>	14 Do	14 Sa <small>Christbaumverkauf, Bichl Kauns</small>
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo <small>KW16</small>	15 Mi	15 Sa <small>1. Sommerkonzert MK Kauns, Dorfplatz Kauns</small>	15 Mo <small>KW29</small>	15 Do <small>Mariä Himmelfahrt</small>	15 So	15 Di	15 Fr <small>St. Leopold*</small>	15 So <small>Altenweihnacht JB/LJ und Klangwelle, Kauns</small>
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo <small>KW38</small>	16 Mi	16 Sa	16 Mo <small>KW51</small>
17 Do	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo <small>KW25</small>	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Fr	18 Mo <small>KW08</small>	18 Mo <small>KW12</small>	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So <small>2. Kirchtag Prozession mit Frühshoppen, Kauns</small>	18 Mi	18 Fr	18 Mo <small>KW47</small>	18 Mi <small>Adventfeier Senioren, NMS Prutz</small>
19 Sa	19 Di	19 Di <small>St. Josef*</small>	19 Fr <small>Karfreitag</small>	19 So <small>Sport und Spieletag SV Kauns, Sportplatz</small>	19 Mi	19 Fr	19 Mo <small>KW34</small>	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo <small>KW21</small>	20 Do <small>Fronleichnamspzession Kauns Fronleichnam</small>	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mo <small>KW04</small>	21 Do	21 Do	21 So <small>Ostersonntag</small>	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa <small>Oktoberfest, Dorfplatz Kauns</small>	21 Mo <small>KW43</small>	21 Do	21 Sa
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Mo <small>KW17 Ostermontag</small>	22 Mi	22 Sa <small>Bezirksmusikfest, Prutz</small>	22 Mo <small>KW30</small>	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo <small>KW39</small>	23 Mi	23 Sa <small>Cäcilienmesse, Pfarrkirche</small>	23 Mo <small>KW52</small>
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo <small>KW26</small>	24 Mi	24 Sa	24 Di <small>St. Rupert*</small>	24 Do	24 So	24 Di <small>Das Warten auf's Christ- kind verkürzen, JB Raum</small>
25 Fr	25 Mo <small>KW09</small>	25 Mo <small>KW13</small>	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo <small>KW48</small>	25 Mo <small>Friedenslichtaktion FF Kauns, Kauns</small>
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr <small>Bezirksfeuerwehrtag Kaunertal, Quellalpin</small>	26 So <small>Europawahl, Gemeindeamt</small>	26 Mi	26 Fr	26 Mo <small>KW35</small>	26 Do	26 Sa <small>Nationalfeiertag</small>	26 Di	25 Mi <small>Weihnachten</small>
27 So <small>Eisstockschießen</small>	27 Mi	27 Mi	27 Fr <small>Frühjahrskonzert MK Kauns, NMS Prutz</small>	27 Mo <small>KW22</small>	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	26 Do <small>Stefanitag</small>
28 Mo <small>KW05</small>	28 Do	28 Do	27 Sa	28 Di	28 Fr	28 So <small>Kirchtag Prozession und Fest, Kauns</small>	28 Mi	28 Sa	28 Mo <small>KW44</small>	28 Do	27 Fr
29 Di		29 Fr	28 So <small>Erstkommunion, Kauns</small>	29 Mi	29 Sa	29 Mo <small>KW31</small>	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	28 Sa
30 Mi		30 Sa	29 Mo <small>KW18</small>	30 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	30 So <small>Herzjesu Prozession mit Frühshoppen, Kauns</small>	30 Di	30 Fr <small>Sommerkonzert, Dorfplatz Kauns</small>	30 Mo <small>KW40</small>	30 Mi	30 Sa	29 So
31 Do		31 So	30 Di	31 Fr		31 Mi	31 Sa		31 Do <small>Nacht der 1000 Lichter, Pfarrkirche</small>		30 Mo <small>KW01</small>
											31 Di <small>Silvesterspielen MK Kauns, Kauns Silvester</small>

Geschätzte Bürger(innen) der Gemeinden Kauns, Kaunerberg und Kaunertal,



die Bürgermeister des Recyclingverbandes Kaunertal haben beschlossen, den Recyclinghof zu adaptieren, um für zukünftige Herausforderungen einer modernen Abfallwirtschaft gerüstet zu sein.

Ein großzügig angelegtes Strauchsnitzzwischenlager mit der Abgabemöglichkeit von Baum- und Strauchsnitz, Grünschnitt sowie Bioabfällen wurde errichtet. Dieses Zwischenlager kann rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr genutzt werden. Bitte achten Sie auf eine exakte Trennung zwischen Baum- und Strauchsnitz, Grünschnitt und Bioabfällen!

Der Recyclinghofbereich selber wurde um moderne Verwiegesysteme für Rest- und Sperrmüll, für Altholz, für Baurestmassen und für Bioabfälle erweitert. Diese Abfälle werden bei der Abgabe im Container verwogen. Die Verrechnung erfolgt nun bargeldlos über die Vorschreibung der Gemeindeabgaben vierteljährlich.

Weiters wurde ein modernes Zutrittssystem mit elektronischem Schranken errichtet und die Zufahrt zum Recyclinghofbereich nochmals durch ein Gatter getrennt. Nun besteht die Möglichkeit mit dieser Karte auch außerhalb der Öffnungszeiten das Strauchsnitzzwischenlager zu benutzen. Während den Öffnungszeiten sind der Schranken und natürlich das Gatter zum Recyclinghofbereich generell geöffnet.

Die Einführung einer Servicekarte in den Mitgliedsgemeinden war Voraussetzung für die Umsetzung des automatisierten Verwiege- und Zutrittssystems. Eine Karte je Haushalt wird kostenlos ausgegeben. Weitere Karten können zum Preis von € 10,- je Karte in den Gemeindeämtern der Gemeinden Kauns, Kaunerberg und Kaunertal bezogen werden. Geben Sie in jedes Fahrzeug, welches für den Mülltransport zum Recyclinghof verwendet wird, eine Karte, damit Sie bei jedem Recyclinghofbesuch eine Karte dabei haben!

Strauchsnitzzwischenlager (24 Stunden/Tag und 7 Tage/Woche):



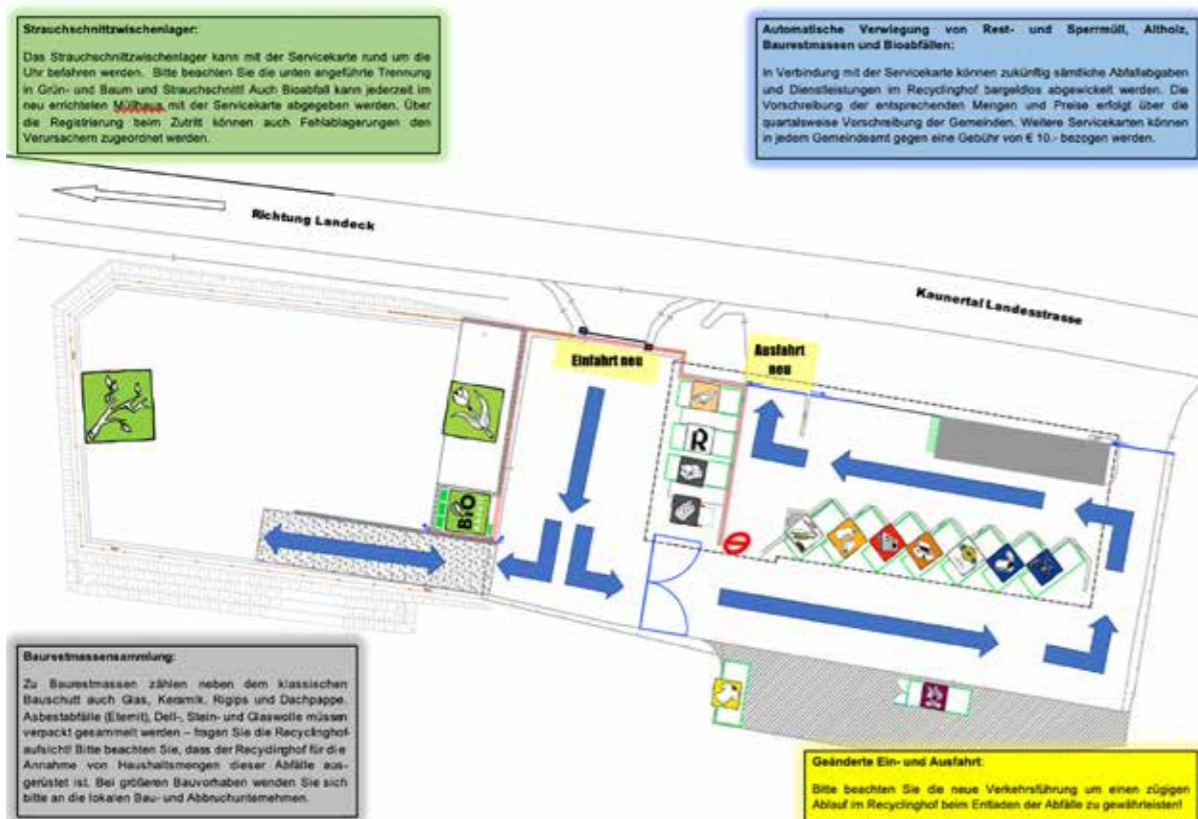
Grünschnitt (Abgabe ist kostenlos; überdachter Bereich): Rasenschnitt, Balkonblumen, Heckschnitt, Laub, Heu, Unkraut, Sägespäne, Einstreu, Rinde. Diese Abfälle können jederzeit am Strauchsnitzzwischenlager abgegeben werden (bitte ohne Säcke).



Baum- und Strauchsnitz (Abgabe ist kostenlos; Freifläche): Äste, Baumschnitt, abgeräumte Christbäume (ohne Lametta, Haken ...) Diese Abfälle können jederzeit am Strauchsnitzzwischenlager abgegeben werden.



Bioabfälle (Abgabe ist kostenpflichtig; Verwiegung mit Servicekarte im Müllhaus): Obst- und Gemüseabfälle, Essensreste, Gartenabfälle, Fallobst. Bitte nur Biosäcke aus Maisstärke oder Papier (keine Kunststoffsäcke) verwenden!



Work hard.... Party hard!



Was reimt sich auf Spleißplan....

Ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr liegt hinter Skynet.

Zahlreiche Stunden haben wir unermüdlich neue Router konfiguriert und LWL Anschlüsse in die internethungrigen Haushalte der Kauner gelegt. Daher loben wir uns heute mal selbst: Durch den Einsatz des Vereins, und vor allem unseres Präsidenten, konnte der Gemeinde Kauns so einiges an Kosten erspart werden.

Tatsächlich ist Kauns mittlerweile vielen voraus! (Das waren die Kauner zwar schon immer aber diesmal können wir es belegen!) Die Breitband-Infrastruktur in unseren Gehsteigen lässt so manche Großstadt in Europa vor Ehrfurcht erzittern. Weit mehr als ein Drittel der Einwohner surft bereits mit Lichtgeschwindigkeit - im EU Vergleich sind es gerade mal 13 Prozent.

Im nagelneuen Datacenter im Gemeindehaus werden seit 2018 eine ganze Menge Bits & Bytes verarbeitet. Nicht weniger als 12 Terabyte an Traffic pro Monat werden dort inzwischen mit Laser durch die neu verlegten Rohre subterran an die einzelnen Haushalte gemorst.

Wir als Verein haben dabei nicht nur den technischen Ausbau und die Konfiguration übernommen, sondern waren außerdem für die Dokumentation des Netzwerks zuständig. So ein Netzwerk kann mit seinen ganzen Kästen, Kabeln, Steckern und Routern nämlich recht schnell unübersichtlich werden. Und weil die Protokollierung der Infrastruktur neben Kaffee holen einer der beliebtesten Jobs ist, haben wir diese Aufgabe an unseren Praktikanten übergeben.

Stunde Null für den ExBert!!

Als erster offizieller Praktikant des Skynet Computerclubs, kroch er in jedes Rohr und Vertiefung und dokumentierte - fotografierte und analysierte die Untiefen der Kauner Kanalisation.

Heraus kam ein hunderte Seiten langes Manifest, welches nicht nur als umfangreich, sondern auch als literarisches Kleinod der Technologie-Szene klassifiziert werden kann. Hut ab - eine tolle Leistung - Praktikant! Der Verein schuldet dir was!

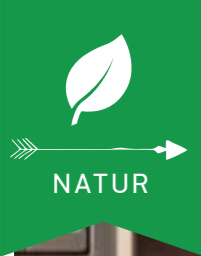
Und sonst....?

Danke der Nachfrage. Läuft... Bits und Bytes laufen wie geschmiert - Mikrotiks laufen - sonst läuft's auch.. Irgendwie langweilig. In Ermangelung von Fatal Errors hat sich die Vereinsspitze nun andere Adrenalin Quellen gesucht.

Unser neues Rauschmittel ist neben selbst gekeltertem Wein die neueste Funktechnologie im 60-Gigahertz-Bereich. Auch wenn dem Glasfaser zweifelslos die Zukunft gehört, so wird es auch in Zukunft immer noch die weißen Flecken der ExBertelschen Dokumentation geben an denen keine Glasfaser dieser Welt reicht. Diese abgelegenen Weiler (Kaunerberg) wollen wir mit dem neuen Frequenzbereich das Internet des neuen Jahrtausends bringen. Es wird also auch weiterhin nicht langweilig.

Allen eine schöne Weihnachtszeit - Euer Skynet-Team





Während eines kostenlosen Haushalts-Coachings erhalten Interessierte Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil.



GUT VORBEREITET IN DIE HEIZSAISON

Die Initiative DoppelPlus gibt Tipps zum günstigen und umweltfreundlichen Heizen. Auch in unserer Gemeinde werden kostenlose Energie- und Klimacoachings angeboten.

Die Heizsaison hat begonnen. Für viele bedeutet das tiefer in die Geldtasche zu greifen. Es entstehen Mehrkosten, die an anderer Stelle wiederum fehlen. Das Problem wird in der Fachsprache „Energiearmut“ genannt und betrifft in Tirol tausende Haushalte. Abhilfe schaffen will die Initiative DoppelPlus von Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, alpS, Caritas und kom!unity Wörgl. In kostenlosen Energie- und Klimacoachings bekommen betroffene Menschen Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil. Interessierte können sich bei DoppelPlus melden: Unter der DoppelPlus-Hotline +43 699 16198337, per Mail an kontakt@doppelplus.tirol oder online unter www.doppelplus.tirol 70 Prozent des Energiebedarfs in einem durchschnittlichen, privaten Haushalt wird alleine für das Heizen benötigt. „Das Einsparungspotenzial beim Heizen ist also enorm“, wissen die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches von DoppelPlus. Haushalte mit niedrigerem Einkommen oder Bezugsberechtigte folgender Leistungen können das kostenlose Angebot von DoppelPlus in Anspruch nehmen: Ausgleichszulage, Mietzinsbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Mindestsicherung, Notstandshilfe.

Die von DoppelPlus ausgebildeten Coaches gehen auf die individuellen Probleme im Haushalt ein: zu hohe Heizkosten? Schimmelbildung? Ein tropfender Wasserhahn? Für die allermeisten Fragen gibt es eine Antwort. Am Ende des DoppelPlus Coachings bekommt jeder Haushalt ein kostenloses Starterpaket im Wert von 50 Euro, um die Inhalte der Beratung in die Tat umsetzen zu können. Enthalten sind LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer, eine wiederverwendbare Einkaufstasche, ein Fahrradreparaturset, mehrsprachiges Infomaterial und vieles mehr.

Alleine durch den Einsatz dieser nützlichen Haushaltshilfen können im Jahr rund 150 Euro eingespart werden. Weit mehr Kostensparnis bieten jedoch Verhaltensänderungen im Alltag: Richtiges Heizen oder Lüften, der sparsame Verbrauch von Wasser oder die richtige Lagerung von Lebensmitteln sind kleine Änderungen, die in jedem Haushalt Großes bewirken können. „Die Initiative bringt ein

doppeltes Plus für alle“, erklärt die Projektleiterin Petra Mautner vom Klimabündnis Tirol. „Tirolerinnen und Tiroler, die von Energiearmut betroffen sind, können durch einfache Tricks Haushaltskosten sparen und leisten damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“

Tipps zum Richtigen Heizen von DoppelPlus:

- Kontrolle der richtigen Raumtemperatur mit einem Innenthermometer: 21-22°C im Wohnzimmer, 17-18°C im Schlafzimmer und ca. 20 °C im Kinderzimmer.
- Regelmäßiges Stoßlüften statt Fenster kippen: So wird das Auskühlen der Wände verhindert und Schimmelbildung vorgebeugt.
- Zimmertüren schließen, damit keine Wärme entweicht.
- Heizkörper freihalten von Vorhängen, Möbeln und Verkleidungen. Keine dicken Teppiche auf der Fußbodenheizung.
- Heizkörper entlüften zu Beginn der kalten Jahreszeit und bei Bedarf Wasser nachfüllen.
- Heizsysteme vom Fachmann warten lassen.
- Nicht mit Strom heizen, zum Beispiel mit elektrischen Heizstrahlern, das die teuerste Form der Energie ist.

Kontakt für Rückfragen:

Petra Mautner MSc (Projektleitung)
+43 (0) 660 222 7477 oder info@doppelplus.tirol

Bis 2020 arbeiten Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, Caritas Tirol, kom!unity Wörgl und alpS GmbH gemeinsam an dem, durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission, dem Land Tirol und den Stadtwerken Wörgl geförderten Projekt. Nach Ende der Projektlaufzeit wird die Initiative DoppelPlus als fixer Bestandteil der Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom verankert.



Vorteile nützen.
Klima schützen.

© DoppelPlus/Lechner

Alte Obstsorten pflanzen... und dadurch bestes Obst ernten und die Vielfalt in der Region erhalten!

Obstanbau in Tirol

In den Anfängen des Obstbaus waren Obstbäume nur in großkronigen Formen erhältlich und die Obstgärten benötigten dementsprechend viel Platz. Daher bildete sich in vielen Tiroler Dörfern neben dem klassischen „Bangert“ in Hofnähe ein Gürtel an Streuobstwiesen um die Dörfer. Durch den Tausch von Edelreisern kamen Sorten aus aller Welt zu uns. Menschen aus der Region versuchten, diese Sorten z.B. in Hinblick auf die Anpassung an das Lokalklima sowie Geschmack zu optimieren. Im Laufe der Jahrzehnte entstand so eine Vielzahl von Sorten. Mitte der 30er-Jahre des 20. Jahrhunderts erreichte die Sortenvielfalt in Mitteleuropa ihren Höhepunkt, mit etwa 3.000 Apfelsorten.

Der Obstbaum als wertvoller Lebensraum

Obstbäume bereichern unsere Gärten und Wiesen nicht nur mit einer Vielzahl an Früchten, sie prägen auch unser Landschaftsbild. Hochstämmige Apfel- und Birnbäume können sehr alt werden. Mit dem hohen Alter der Bäume nimmt der Anteil an toten Ästen, Baumhöhlen und Spalten zu. Besonders wertvoll ist dieses stehende, oft besonnete Totholz für viele holzbewohnende und wärmeliebende Insekten. In Streuobstwiesen nutzen viele Vögel das reiche Nahrungsangebot in den Wiesen in unmittelbarer Nähe zum Brutplatz im Baum.

Obstvielfalt im Klimawandel

Das Klima ändert sich. Die starken Spätfröste in den Jahren 2016 und 2017 und der trockene Sommer 2018 stellten den Obstbau in der Region vor große Herausforderungen. Vielfältige Lebensräume und eine große Biodiversität, wie wir sie in der Kaunergratregion noch antreffen, sind eine gute Voraussetzung für die Anpassung an den Klimawandel – das gilt auch für den Obstbau.



Die Broschüre „Obstvielfalt im Klimawandel“ des Naturparks Kaunergrat informiert über die aktuellen Herausforderungen im Obstbau. Erhältlich im Naturparkhaus und im Gemeindeamt!

Vielfalt als Chance!

Gegenwärtig ist in Tirols Gärten noch eine große Obstvielfalt vorhanden, und damit auch eine große genetische Vielfalt. Sie beinhaltet ein Reservoir an verschiedensten Frucht- und Baumeigenschaften, sowie Krankheits- und Schädlingsresistenzen. Alleine in Tirol wurden aktuell etwa 400 Apfelsorten nachgewiesen (Grünes Tirol). Diese Vielfalt beherbergt möglicherweise Sorten, die sich in Zukunft ökologisch und ökonomisch bewähren werden. Deshalb ist es ein Ziel der KLAR! Kaunergrat – gemeinsam mit dem Naturpark Kaunergrat und dem Obstbauvereinen – diese Sortenvielfalt zu nutzen, um besser für den Klimawandel gerüstet zu sein.

Die Gemeinde Kauns und das Land Tirol unterstützen die Pflanzung von alten Obstsorten!

Im Projekt „KLAR“ Obst für alle“ will die Gemeinde Kauns mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol alte Obstsorten fördern. Im Frühjahr 2019 werden 30 Bäume gepflanzt, darunter Sorten wie z.B. Roter Boskoop, Kronprinz Rudolf,



Streuobstwiese

Goldparmäne, Wangenheimer Zwetschge und Herzogin Elsa. Alle Bäume stammen von der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Rotholz, die sich schon seit Jahren auf den Erhalt alter Obstsorten konzentriert.

OBSTVIELFALT IM NATURPARK KAUNERGRAT Sortenausstellung am 20./21. Oktober 2018 in Fließ

Der Naturpark Kaunergrat stand vor kurzem ganz im Zeichen der Obstvielfalt. Obstbauern, Gartenbesitzer und Obstfachleute trafen sich beim Sortengipfel am 20./21. Oktober, um die regionale Sortenvielfalt zu erkunden, die Herausforderung Klimawandel im Obstbau zu erörtern und auch, um köstliche Früchte zu verkosten. Über 120 Fruchtproben wurden von den Obstliebhabern aus den Naturparkgemeinden und dem Oberen Gericht eingereicht. Das Ergebnis war bemerkenswert: Neben gängigen Sorten wie Gala, Jonagold und Boskoop fanden sich zahlreiche Besonderheiten. Weit verbreitet in ganz Tirol ist die Tiroler Apfelsorte Flachs Gulderling (auch Tratzberger genannt), die vom Wanderlehrer Anton Falch Anfang des 20. Jahrhunderts auf Gut Tratzberg entdeckt wurde. Aufsehen erregten Sorten wie die Goldparmäne, eine Apfelsorte, die bereits seit 500 Jahren kultiviert wird, oder der Kalterer Böhmer, eine heute eher seltene, aus Südtirol stammende Apfelsorte, die vor der Obstbauintensivierung zu den am häufigsten kultivierten Sorten bei unseren südlichen Nachbarn zählte. Etwas schwieriger in der Bestimmung war der Wagnerapfel. Diese Sorte stammt ursprünglich aus den USA und wurde über Baden Württemberg (Reutlingen) bis Südtirol verbreitet. Weitere interessante Sorten waren der Weiße Wintertafelapfel, der Köstliche von Zallinger oder auch der Cox Pomona. Insgesamt wurden 47 Apfelsorten und 6 Birnensorten bestimmt, noch unklar blieben 11 Sorten. Die interessanten und auch die unbestimmten Sorten wurden im November bei der internationalen Pomologentagung in Mayrhofen / Zillertal ausgestellt. Besonderes Interesse erweckte ein sehr großer Apfel aus Fließ, der jedoch auch für die zurzeit besten Pomologen des Landes unbestimmbar blieb.



Goldprämie



Obstvielfalt von Reinhard Wille

Was diese Sortenvielfalt bedeuten kann, machte Manfred Putz vom Verein Grünes Tirol in seiner Eröffnungsansprache klar: „Durch die Kombination verschiedener Apfelsorten wäre es möglich, von Juli bis ins späte Frühjahr, ohne großen technischen Aufwand, frisches Obst zur Verfügung zu haben, nur durch die Unterschiede in Lagerfähigkeit und Reifezeitpunkt“. Auch Naturpark-Geschäftsführer Ernst Partl war erfreut über die regionale Vielfalt und verwies darauf, dass sich diese wertvolle Vielfalt sowohl aus neuen und alten, regionalen und von weit her importierten Sorten zusammensetzt. Wie so oft kommt es also auf die richtige Mischung an. Der Sortengipfel wurde vom Naturpark Kaunergrat in enger Kooperation mit der KLAR! Kaunergrat, dem Obstbauverein Fließ und dem Verein Grünes Tirol organisiert und von Regio L mit Mitteln aus dem LEADER-Programm finanziell unterstützt.

Einige Highlights aus dem Naturparkjahr 2018!



Nachtfalter
Autophila dilucida

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich. Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete aufgewendet. Ebenso wurde viel Herzblut in die Entwicklung unserer Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert. Besonders hervorheben möchten wir aber die zahlreichen Veranstaltungen die wir anlässlich unseres 20-Jahrjubiläums abgehalten haben ... aber der Reihe nach ...

Im April ging es in den Bregenzerwald für eine Klausur, an der neben unserem Vorstand auch viele Vertreter aus dem Tourismus und der Landwirtschaft teilnahmen. Auch einige Vertreter der Fachabteilungen des Landes nahmen teil. Unser Ziel war es, die Entwicklung des Naturparks gemeinsam zu beleuchten und neue Möglichkeiten für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu finden. Die gelebten Kooperationsmodelle die wir dazu im Bregenzerwald unter die Lupe nahmen, waren ausgezeichnete Beispiele dafür, wie sich der Naturpark in Zukunft noch besser in der Region etablieren kann.



20 Jahre Naturpark Kaunergrat, mit zahlreichen Ehrengästen, auch Mag.a Ingrid Felipe!

Im Mai feierten wir unser 20-Jahrjubiläum. Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Landeshauptmann Stellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe, gehörten zu den Gratulanten. Im Namen des Landes Tirol bedankte Sie sich bei allen, die den Naturpark auf seinem Weg begleitet haben, für ihre wertvolle Arbeit. In großem Ausmaß haben uns die Prädikatisierungen der neu hinzugekommenen Naturpark-Kindergärten und Naturparkschulen begleitet. Neu in das Netzwerk aufgenommen wurden 2 Naturparkschulen (VS St. Leonhard im Pitztal, VS Kauns) und 4 Naturpark-Kindergärten (Kauns, Wenns, St. Leonhard i.P.).



Der Naturpark Kaunergrat ist auch aktives Mitglied der grenzüberschreitenden Plattform „Natura Raetica“. Mit Partnern aus dem Vinschgau (Gemeinden Mals und Graun) wurde an den zwei Interreg-Kleinprojekten (Thema Trockenrasen-Schmetterlinge & Grenzüberschreitendes Steinwildmanagement) weitergearbeitet. Gemeinsames Ziel beider Projekte ist, die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu intensivieren und den besonderen Lebensraum der Terra Raetica in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken.

Auch heuer wurde das Umweltbildungsprogramm (Schul- und Wanderprogramm) sehr gut in Anspruch genommen. Über 2000 Kinder und Erwachsene wurden von unseren Tiroler Naturführern im Naturpark begleitet. Darunter auch 230 Kinder aus dem benachbarten Vinschgau im Rahmen der Natura Raetica Akademie. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch der Karl-Popper-Schule aus Wien. Sie testeten unser neues Gletschermodul, das wir mit tatkräftiger Unterstützung der Universität Wien erweitert haben. Aber auch die Exkursion der europäischen Trockenrasenexperten in unsere Schutzgebiete in Kauns und Fließ waren ein fachliches Highlight.

Von den vielen Veranstaltungen, die wir dieses Jahr durchgeführt haben, möchten wir besonders die beiden gut besuchten Naturpark-Huangart im Kaunertal (in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Kauns-Kaunerberg-Kaunertal) und in St. Leonhard (65 Jahre Steinwild-Wiederansiedlung im Pitztal) sowie die Obstbautagung in Fließ herausheben. Letztere wurde in Kooperation mit der KLAR Kaunergrat durchgeführt. Unterstützt wurden wir vom Obstbauverein Fließ, dem Verein „Grünes Tirol“ und der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns während des Jahres wieder ideell und finanziell unterstützt haben! Das Naturparkteam wünscht Euch allen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Ganz so ernst nehmen diese beiden Schneeschuhwanderer ihre Aktion nicht!

WINTERerlebnisse im NATURPARK KAUNERGRAT!

Fast alles, was den Zauber des Winters ausmacht, findet ihr im Naturpark Kaunergrat: Präparierte Wege für Ruhesuchende beim Harbe-Rundwanderweg, gespurte Langlaufloipen für Bewegungshungrige und geführte Schneeschuhwanderrouten für Sportliche und Genießer. Unser diesjähriges Winterprogramm ist für alle, die sich gerne im Winter draußen aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

In Begleitung unserer Tiroler Naturführer lässt sich der Winter am Kaunergrat in seiner gesamten Vielfalt und Schönheit erleben.

SCHNEESCHUHWANDERN - AKTIV DEN WINTER ERLEBEN

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesen Mottos angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere kundigen Wanderführer führen Euch sicher und kompetent zu ausgewählten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

Jeder Dienstag im Jänner, Februar und März ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Im Schnupperkurs gibt es Infos zu Material, Technik und zur optimalen Routenwahl. Mittwochs bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen an. Bei einer Schneeschuhwanderung für Fortgeschrittene oder für konditionsstarke Anfänger am Piller Sattel

FAMILIENPROGRAMM - DEM WINTER AUF DER SPUR

Donnerstags gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs oder war der Hase auf der

Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tier Spuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

HÜTTENWANDERUNG ZUR GOGLES ALM

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Joachim sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!



Ein Traum von Weiß bei einer Schneeschuhwanderung am Gachen Blick.

WINTERPROGRAMM INFOBOX

Genauere Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at.

Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

SCHAUSPIELE KAUNS im Jahr 2018



Improvisations-
theater im Bezirk
Landeck

Impro-Show

Mit diesem Projekt wagte sich eine 5-köpfige Gruppe von Schauspielern an eine neue Herausforderung, die im Bezirk Landeck völlig neuartig war bzw. ist. Improvisationstheater bedeutet, Szenen, Gefühle und Bilder auf die Bühne zu zaubern, ohne vorher einen Text einstudiert zu haben. Die Ideen für die einzelnen, kurzen Showabschnitte brachte das Publikum ein.



Die Impro-Gruppe, bestehend aus Birgit Schneitter, Andrea Jörg, Iris Nigg, Albert Köhle und Michael Schmid setzten diese dann im Stehgreif um. So entstanden Märchen, Filmausschnitte, Experteninterviews und vieles mehr, zu Themen, die der Gast sehen wollte. Sogar Lieder wurden spontan getextet, komponiert und aufgeführt. Feinfühlig setzte Michael Schneitter-Venier die passenden Geräusche und Hintergrundmusik unter die Szenen und verlieh dem Auftritt noch mehr Spannung.

Jede Show war für sich einzigartig, denn die Vorgaben der Zuseher waren an jedem Abend anders. Das mobile Bühnenbild ermöglichte es, die Show an verschiedenen Orten zum Besten zu geben. Die Gruppe spielte drei Mal in Kauns und gastierte weiters in Mieming, Ladis, Ried, Fließ, Landeck und Prutz.



Bericht von Michael Schmid



Sabina (Biographietheater)

Eine kleine Gruppe mit gerade einmal 4 Akteuren (3 Spieler + Technik) wagte sich in der diesjährigen Spielsaison an ein völlig neues Theatergenre. Ein Biographietheater – Zeitgeschichtespiel von Eckehard Schönwiese – wurde einstudiert und in verschiedenen Spielorten landauf landab zur Aufführung gebracht.

Zum Inhalt:

Das Theaterstück "Sabina" erzählt von einer tiefreligiösen Frau, die als Volksschülerin einen Lehrer hatte, an den sie sich noch sehr gut erinnern kann. Er war ein bekennender Sozialist, ein begeisterter Pädagoge, der mit seinen Anschauungen einiges an Konflikten mit dem Pfarrer des Dorfes auszutragen hatte. Sabina erinnert sich, wie ihr bei einem Kirchenbesuch die Masche ihres Zopfes aufgegangen war, sie unschicklich mit offenen Haaren da kniete und hierfür vom Lehrer, der auch Organist war, deshalb zur Rechenschaft gezogen wurde. So sehr sie das als ungerecht empfand, fühlte sie sich diesem Lehrer doch auch verbunden und erzählt, wie es dazu kam, dass er von den Nazis gehenkt worden ist.



Das Theaterstück
"Sabina" mit
gerade einmal 4
Akteuren.

„Sabina“ bezieht sich in vielen Details auf Authentisches. Das Stück handelt vom Alltag der alten Sabina die von einem Pfleger regelmäßig besucht wird. Von diesem Pfleger auf die Eigenart der Sabina vorbereitet, kommt ein an Zeitgeschichte interessierter Mann vorbei, der von Sabina persönlich Erlebtes über besagten Oberlehrer wissen will. Schauspiele Kauns war mit diesem Theaterstück, wie schon erwähnt, als „Wanderbühne“ unterwegs. Die Vorpremiere im Kulturhaus Kauns war den Pensionisten von Kauns und Kaurerberg vorbehalten.



Nach der Premiere in Kauns ging es ins Kautertal auf die Ögghöfe. Gespielt wurde dort in einem uralten Nalpenstadel auf Einladung von Hausherr Georg Praxmarer. Die nächsten Gastspiele wurden in Ried auf Schloss Sigmundried und in Fiss in der Hexenalm in Szene gesetzt. Bei einer weiteren Aufführung in Kirchdorf i.T. im sogenannten Metzgerhaus wurde „Sabina“ einem breiten unterländischen Publikum vorgestellt. Der Abschluss dieses Theaterereignisses erfolgte in der Südsteiermark / Mureck und in Innsbruck im Bogentheater.

Bericht von Alfred Nigg

Chaos im Bestattungshaus (Schwarze Komödie)

„Alle guten Dinge sind 3!“, dachten sich die Mitglieder von Schauspielern Kauns und entschlossen sich bereits zu Beginn des Jahres,

noch eine Komödie auf die Bühne zu bringen. Nach einer sehr kurzen, aber dafür umso intensiveren Probezeit war es dann soweit: das Stück „Chaos im Bestattungshaus“ feierte am 26. Oktober 2018 Premiere. Unter der Regie unserer Theaterpädagogin Melanie Felbermayr spielten 10 Schauspielerinnen und Schauspieler die schwarze Komödie von Winnie Abel, die für viele Lacher unter den Besuchern sorgte. Schauspiele Kauns entführte die Besucher dieses Stücks in das Bestattungshaus Speck, welches in finanziellen Problemen steckt. Deshalb lässt sich der chronisch pessimistische Bestatter Gerd auf ein unmoralisches Angebot ein.

Er ist bereit, für den Fabrikanten Udo Kemp eine Beerdigung zu inszenieren – nur dass dieser gar nicht tot ist. Der Lebemann möchte auf ungewöhnliche Weise von seiner reichen und verbitterten Frau Roswitha loskommen und dabei noch eine Menge Geld mitnehmen. Helfen soll ihm sein „speichelleckender“ Mitarbeiter Ludwig. Doch als plötzlich immer mehr Geliebte von Udo im Bestattungshaus aufeinandertreffen, ist das Chaos perfekt ...

Bericht von Andrea Jörg

Ich möchte mich im Namen von Schauspielern Kauns recht herzlich bei allen Spielerinnen und mitwirkenden Personen hinter den Kulissen für die Vielfalt, Ausdauer und großartigen Leistungen bedanken. Es ist schon sehr bemerkenswert, mit wie viel Freude und Begeisterung alle Beteiligten da am Werk waren. Einen besonderen Dank an die Gemeinde Kauns und an die Vereine für die gegenseitige Unterstützung. Vorausschauend für das Jahr 2019 ist von Schauspielern Kauns zum 500. Jubiläum von Kaiser Maximilian eine Uraufführung unter dem Titel „Kaiser Max auf Burg Berneck“ geplant. Genaueres wird in der Jahreshauptversammlung im Jänner 2019 besprochen und beschlossen. Wir freuen uns, wenn wir für unsere neuen Vorhaben wieder viele Zuschauer begrüßen dürfen.

Mit herzlichen Grüßen, eine schöne Adventzeit und Weihnachtszeit, sowie einen Guten Rutsch ins NEUE Jahr 2019 wünscht
www.schauspiele-kauns.at Obmann Josef Falkeis



Jahresrückblick der Bäuerinnen von Kauns

Auch wir Frauen von der Bäuerinnenorganisation dürfen auf viele Aktivitäten im vergangenen Jahr zurückblicken.

Beim Adventmarkt im Naturparkhaus Kaunergrat sorgten wir für das leibliche Wohl mit unseren „Zouchna Kiachla“. Weiters haben wir die Besucher des Gemeindefests im Juni mit Kuchen und Kaffee verköstigt. Wie jedes Jahr gab es 2018 wieder am Kauner Kirchtag unsere traditionellen Kirchtagskrapfen.

Mit dem Erlös konnten wir für den Sozialsprengel einen Rollstuhl finanzieren. Im Zuge dessen lud uns der Sozialsprengel Prutz zu einer Betriebsbesichtigung ein, welche sehr informativ war. Gemeinsam mit den Bäuerinnen vom Kaunerberg haben wir für den „Hohen Frauentag“ Kräutersträuße gebunden, die nach der heiligen Messe verteilt wurden.

Zur Unterstützung der Vereine Kauns übernahmen wir, wie schon die

Jahre zuvor, bei der Cäciliafeier der Musikkapelle Kauns das Service sowie bei der Gebietsversammlung der Landwirtschaftskammer den Ausschank im Kulturhaus.

Seit mittlerweile acht Jahren besuchen wir, gemeinsam mit unserem Dekan, Pfarrer oder Diakon, die Geburtstagsjubilantinnen und Geburtstagsjubilare unserer Gemeinde zum 80er und 90er.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Lehrfahrt ins Südtirol Anfang Oktober mit unseren Ausschussmitgliedern. Bei interessanten Führungen bekamen wir Einblicke in zwei verschiedene Bauernhöfe. Das anschließende Törggelen war der perfekte Ausklang für den schönen Tag.

Am 1. Adventssonntag verkaufen wir, jährlich abwechselnd mit den Bäuerinnen vom Kaunerberg, Adventkränze und Gestecke die von den Frauen in liebevoller Arbeit gebunden und dekoriert werden. Beliebte sind mittlerweile auch unsere selbstgebackenen Weihnachtskekse.

Für das kommende Jahr haben wir bereits einen LFi-Kurs zum Thema „Insektenschutz ganz natürlich“ ausgewählt. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Abschließend bedanke ich mich ganz herzlich bei den Bäuerinnen und den fleißigen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Arbeit, bei der Bevölkerung für die Unterstützung sowie bei der Gemeinde für die Benützung der Räumlichkeiten.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Die Ortsbäuerin
Annemarie Haslwanger



Die Feuerwehr Kauns informiert

Die Feuerwehr Kauns hat derzeit einen Stand von 50 Mitgliedern – 42 Aktive und 8 Reserve.

Am 27. Jänner 2018 versammelten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kauns zur Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal. Erstmals wurde uns die Ehre zuteil, dass Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl anwesend war um die Beförderung unseres Kommandanten zum Abschnittsbrandinspektor durchzuführen. Ebenfalls eine Premiere war die Verleihung von Ehrenmitgliedschaften. So durften wir mit Heinrich Eiterer, Josef Oberhofer und Josef Schranz drei äußerst verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen. Die Floriani Feier fand am 28. April 2018 statt.



EINSÄTZE

4 Brandeinsätze

- 1 x Brand Oldtimer
- 2 x Unterstützung der Feuerwehr Kaunerberg (Braunebenwald und Moarabichl)
- 1 x Recyclinghof – Glutnester im Strauchschnitt

22 Technische Einsätze

- 2 x Murenabgang/Hangrutsch
- 2 x Entfernung von Schneelast (Recyclinghof und Volksschule)
- 7 x Entfernung von Wespennestern
- 2 x Arbeitseinsatz
- 8 x Verkehrsregelungen (u.a. bei Straßensperre L19 Serfauser Straße)
- 1 x Einsatz KAT-Zug Murenabgang Schnann

Bei den Einsätzen befanden sich insgesamt 99 Mitglieder im Einsatz und leisteten 441 Einsatzstunden.

ÜBUNGEN & TÄTIGKEITEN

Proben

- 12 Schulungen
- 4 Ortsübungen
- 6 Abschnittsübungen
- 5 Atemschutzübungen
- 7 Maschinisten- & Kraftfahrerübungen
- 4 Übungen für die Neuzugänge
- 13 Gruppenschulungen
- 14 Bewerbungsübungen für das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber und Gold

Die Höhepunkte hierbei waren die Evakuierungsübungen in den Volksschulen Kaunerberg und Kauns, sowie der Übungsnachmittag in Prutz/Faggen. Insgesamt 65 Übungen mit gesamt 1027 Stunden.

Der ÖFAST-Belastungstest wurde von allen Atemschutzträgern absolviert und souverän bestanden. Zwei Trupps gelang es im Mai die Atemschutzleistungsprüfung in Silber (Manuela Schranz, Manuel Felbermayr und Daniel Haslwanger) sowie in Gold (Michael Hofstätter, Julian Felbermayr, Manuel Wille) erfolgreich abzulegen.

In 76 weiteren Tätigkeiten (Ausschusssitzungen, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Wartung der Geräte, ...) wurden 742 Stunden geleistet.

Wenn man die Einsätze, Übungen und Tätigkeiten zusammenrechnet, ergibt dies bisher 167 Aktivitäten mit 2.210 geleisteten Stunden.

KURSBESUCHE

Folgende Mitglieder besuchten im heurigen Jahr Kurse an der Landes-Feuerweherschule in Telfs bzw. im Bezirk:

Grundlehrgang Bezirk: Verena Fili, Dallas Rolnick
 Grundlehrgang Landesfeuerweherschule: Verena Fili
 Technischer Grundlehrgang: Georg Haslwanger
 Fortbildung FW Funktionäre/Führungskräfte: Simon Schranz
 Fortbildung Bezirksausbilder: Simon Schranz
 Fortbildung Bewerber FLA: Simon Schranz
 Zugskommandantenlehrgang: Mathias Maurer
 FW Führerschein Lehrgang & Prüfung: Manuel Felbermayr
 Lehrgang für Motorsägen-Hebekissen-Hubzug-Seilwinde: Daniel Haslwanger
 Gefährliche-Stoffe Lehrgang: Simon Schranz, Daniel Haslwanger
 Brandschutz-Beauftragten Lehrgang: Mathias Maurer

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltet wurde in diesem Jahr das Zelten-, Wurst- und Schinkenwatten. Zudem gab es für unsere Mitglieder einen Skitag im Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis und einen geselligen Kameradschafts-

abend im Gasthof Falkeis. Zum 80. Geburtstag durften wir heuer gleich zweimal ausrücken – Für unsere ehemaligen Funktionäre Heinrich Eiterer und Anton Buchhammer. Im März besuchten uns die Schüler der VS Kauns.

ANSCHAFFUNGEN

Im Jahr 2018 wurden 9 Composite-Atemschutz-Flaschen mit je 300 bar und die dazugehörigen Halterungen und eine Transportkiste angeschafft. Diese Anschaffung stellt einen großen Sicherheitsgewinn dar, der sich unter anderem durch eine längere Einsatzdauer (mehr Luftvorrat) und durch Gewichtersparnis (ca. 5 kg pro Gerät) für unsere Atemschutzträger bemerkbar macht.

Neue Schläuche wurden angeschafft und die Ausrüstung für technische Einsätze wurde mit Zurrgurten und Ähnlichem erweitert.

Für die Ausbildung zum Thema Gefahrgut wurde in Fachbücher und Nachschlagewerke investiert.

Da heftige Unwetter häufiger werden, wird heuer noch eine Schmutzwasserpumpe für Unwettereinsätze folgen.

FRIEDENS LICHT

Am 24. Dezember vormittags bringen wir das Friedenslicht in jeden Haushalt von Kauns. Dank den Spenden in den letzten Jahren konnten wir immer wieder zusätzliche Ausrüstung in Eigenregie ankaufen. Diese Ausrüstung kommt allen Kaunerinnen und Kaunern zugute. Natürlich kümmern wir uns auch 2018 gerne wieder um die Meldung beim Finanzamt, damit ihr eure Spende steuerlich absetzen könnt. **Einen großen Dank an alle Unterstützer!**

KEIN FEUERWERK IM DORF ...

Es ist uns ein großes Anliegen, dass zu Silvester Feuerwerkskörper nur außerhalb des Dorfes abgefeuert werden! Auch kleine und vermeintlich ungefährliche Feuerwerkskörper (Vulkane, ...) können einen immensen Schaden anrichten.

Auch zum Jahreswechsel 2018/19 wird wieder die alljährliche Silvesterbereitschaft stattfinden um in Notfällen schnell reagieren zu können.

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG - JÄNNER 2019

Wichtige Terminankündigung: Am 11. und 12. Jänner 2019 wird Kaminkehrer Christian Sturm in der Feuerwehrhalle eure Feuerlöcher auf Funktionstüchtigkeit überprüfen. Es gibt diesmal die Möglichkeit die Handhabung von Feuerlöschern praktisch zu üben. Nützt die Möglichkeit um für den Ernstfall gerüstet zu sein!

WEBSITE

Unter www.feuerwehr.kauns.info bieten wir immer wieder aktuelle Informationen und Beiträge zur Arbeit der Feuerwehr.

AUFNAHME NEUER MITGLIEDER – MIT DEINER HILFE KÖNNEN WIR HELFEN!

Die Feuerwehr ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Gerne können sich Interessierte, ob männlich oder weiblich, jung oder jung geblieben, bei unserem Kommandanten Simon Schranz (0650/6522970) oder unserem Kommandantenstellvertreter Kurt Schmid (0660/4521656) melden.

DANKE!

Abschließend möchten wir uns bei allen Kaunerinnen und Kaunern für die Unterstützung beim Friedenslicht im letzten Jahr sowie bei den Teilnehmern beim Watten bedanken und wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Sandra Schmid (Schriftführerin), Simon Schranz (Kommandant)



„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste“

Heinrich Heine

Vor 9 Jahren haben die ehrenamtlichen Helferinnen der Dorfbücherei Kauns in unserem Dorf die Bücherei gegründet und sorgen seither dafür, dass die Mitglieder der Dorfbücherei Kauns mit den neuesten Büchern, aber auch Spielen, CDs und DVDs versorgt werden. Auch aus den umliegenden Dörfern kommen jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr und jeden Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr Leserinnen und Leser vorbei um topaktuelle Bücher zu leihen. Außerdem können aktuelle Zeitschriften wie „Servus“, „Wohnen und Garten“ bei uns entliehen werden.

Für den Kindergarten Kauns wird immer wieder eine Bücherkiste zusammengestellt um auch den jungen Leserinnen und Lesern die Freude am Lesen nahe zu bringen. Heuer besuchten uns außerdem auch die Kindergartenkinder von Kaunerberg, sie erforschten mit Angelika Schlatter-Haid die Welt der Dorfbücherei Kauns.

Für alle Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber organisierte die Dorf-

bücherei Kauns am 28. April 2018 vor dem Widum in Kauns einen Pflanzentauschmarkt. Anschließend fand ein Vortrag zum Thema „Zurück zu den Wurzeln“ der Kräuterpädagogin Anna Schöpf statt. Danach konnten Pflanzen, Blumen, Kräutern und Gemüse getauscht, verkauft und gekauft werden.

Zum Abschluss unseres „Büchereijahres“ steht immer unser adventliches Beisammensein auf dem Plan, bei dem wir unsere Leserinnen und Lesen mit Punsch, Glühwein und Kastanien verwöhnen durften. Wir freuen uns am 14. Dezember 2018 ab 17.00 Uhr über viele Besucher!

Das Team der Dorfbücherei Kauns wünscht euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein neues Jahr 2019.

Für die Dorfbücherei Kauns
Andrea Jörg



KLANGWELLE KAUNS LÄDT EIN ...

BURGKLÄNGE

ZUR WEIHNACHTSZEIT
Weihnachtskonzert mit Basar in der Burg
Berneck in Kauns

**Samstag,
29. Dezember 2018
17:00 – 20:00 Uhr**

Mitwirkende:
Klangwelle Kauns
Singkreis Tobadill
Kindergarten Kauns
Kirchenchor Kauns
D'Adventler
Jugendmusiker MK Kauns
WiLiBu-Wir lieben bunt
Laserdesign 9er
Vernisage: Achenrainer
Manuela und Gantner Sarah

Das Musikjahr 2018



Ein ereignisreiches Musikjahr mit insgesamt 104 Zusammenkünften konnten wir zu Cäcilia, am 24. November 2018, abschließen. Eine Weltreise bildete die musikalische Themenstellung für unser diesjähriges Frühjahrskonzert. Am 5. Mai 2018 konnten wir im prall gefüllten Saal der NMS-Prutz unsere musikalischen Leistungen zum Besten geben.

Besonderen Dank gilt allen unseren Zuhörer_innen, welche uns immer wieder nach Prutz folgen!



Die Konzertsaison wurde am Herz Jesu Sonntag mit einem Fröhschoppenkonzert eröffnet. Hier im Bild musizieren die Jungmusikant_innen der Kauner Musi Werkstatt mit uns zusammen. Es folgten Konzerte am Kaunerberg, im Kaunertal und in Fiss.

Am Kauner Kirchtag hatten wir dieses Jahr besondere Gäste. Unsere Partnerkapelle aus Kurtinig war zu Besuch bei uns. Leider konnten wir wetterbedingt die geplante Wanderung vom Kraberg zur Gogler Alm nicht machen, so bekamen wir dank Michael kurzfristig eine sehr informative Burgführung. Am Kameradschaftsabend feierten und musizierten wir gemeinsam bis in die Morgenstunden. Das Fröhschoppenkonzert am Kirchtagsfest unserer Freunde aus Südtirol war für uns alle ein musikalischer Leckerbissen.



Als Einstimmung und Inspiration zu unserem Oktoberfest führte uns unser diesjähriger Ausflug in die 3 Flüsse-Stadt Passau. Gemeinsam besuchten wir den „Passauer Herbstdult“. Ein großartiges Erlebnis war für uns alle das Gastkonzert in einem original Bayrischen Biergarten.

Uns, zwoa g'uffa — hieß es nach dem Bieranstich zu unserem 15. Oktoberfest, welches heuer erstmals im festlich geschmückten Bierzelt vor dem Gemeindesaal stattfand.

Anlässlich der diesjährigen Cäcilien-Feier konnten wir die verdienten Mitglieder Elmar Jörg für 10 Jahre und Hubert Haslwanger für 40 Jahre aufgrund ihrer erfolgreichen und gemeinnützigen Tätigkeit für die MK-Kauns, ehren.

An Hubert Haslwanger wurde für die 40jährige Treue die EHRENMITGLIEDSCHAFT überreicht.

Magdalena Kiechler und Michael Haslwanger erprobten sich mit besonderem Fleiß das bronzene Jungmusikerleistungsabzeichen.

Alle Mitglieder_innen der MK Kauns möchten sich bei euch, bei allen Kauner Gemeindebürger_innen, sowie allen Gönner_innen und Freund_innen herzlich für eure Unterstützung und euren Applaus im vergangenen Jahr bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Gemeinde Kauns für die großzügigen finanziellen Unterstützungen!

In musikalischem Sinne wünschen wir allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!



© Gabriel Kollreider

Aktuellste Infos auf <http://mk-kauns.jimdo.com>



Schützengruß zum Jahreswechsel



Unser derzeitiger Mitgliederstand beläuft sich auf 28 Schützen, 10 Jungschützen, 2 Markentenerinnen, 2 Jungmarkentenderinnen und 1 Ehrenmitglied. Als neuen Jungschützen dürfen wir Martin Haslwanter recht herzlich willkommen heißen.

Insgesamt hatten wir 9 Ausrückungen mit der gesamten Kompanie und 3 mit der Fahnenabordnung. Eine weitere Ausrückung war der 50. Geburtstag von Eugen Haslwanter und im Dezember werden wir noch für Schmid Helmut zum 50. Geburtstag aufmarschieren.

Besonders freuen uns die diesjährigen Ehrungen unserer verdienten Kameraden:

50-jährige Mitgliedschaft: Johann Haslwanter

40-jährige Mitgliedschaft: Eugen Haslwanter, Helmut Schmid und Gerhard Huter

25-jährige Mitgliedschaft: Fredi und Franz Prenner

Nachträglich nochmal eine Herzliche Gratulation seitens der Schützenkompanie.

Wir bedauern zutiefst den Verlust unseres langjährigen Schützenkameraden Mark Tobias, der am 02. Februar verstarb, wir verabschiedeten uns am 06. Februar von ihm mit einer Ehrensalue auf dem Ortsfriedhof in Kauns. Wir trauern auch um unser Gründungsmitglied und Ehrenleutnant Heinrich Haslwanter, der am 30.11. verstorben ist. Bei der Beerdigung am 4.12. erwiesen wir Ihm die letzte Ehre.

Die Schützenkompanie Kauns wünscht allen Kaunerinnen und Kaunern schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Schützen Heil!

Der Schriftführer: Jürgen Huter



**SCHÜTZEN
KOMPANIE
KAUNS**

Seniorenteam Kauns & Kaunerberg

Ein schönes und geselliges Jahr 2018 neigt sich auch für die Senioren der Pfarre Kauns und Kaunerberg dem Ende zu. Wir, das Seniorenteam, Martha, Annemarie, Zenzl und Ingrid, können auf ein eindrucksvolles Jahr zurückblicken.

Dezember

Im Dezember fand die traditionelle Senioren-Adventfeier im Gemeindesaal Kauns statt. Die Gruppe „Saiten-Stimmen“ aus Nassereith sorgten für die adventliche Stimmung.

Die hervorragende Musik fand bei unseren Senioren großen Anklang. Bei Apfelbrot, Zelten und einer Marend feierten wir einen besinnlichen Advent-Nachmittag.

Jänner

Im Jänner besuchte uns Herr Dr. Angerer beim Seniorennachmittag und er erzählte uns, wie es ihm in der Pension geht. Nach dem Huangart ließen wir den feinen Nachmittag mit einer Marend ausklingen.

Februar

Den Faschingsmonat Februar umrahmte Rosl aus Prutz und Zitherspieler Franz aus Zams. Es war ein sehr heiterer Nachmittag und eine gelungene Abwechslung für unsere Senioren.

März

Die Krankensalbung ist ein Mittel der Stärkung und Ermutigung im Alter oder in schwerer Krankheit. Dieses Sakrament wurde im März von Pfarrer Martin gespendet. Nach der Messe besuchte uns ein Team vom Sozialsprengel beim Seniorennachmittag im Kulturhaus in Kauns. Nochmals herzlichen Dank für den interessanten und lehrreichen Vortrag und für den eindrucksvollen Nachmittag.

April

Auch im April führte unser Weg aus der Pfarrgemeinde hinaus. Eine Wallfahrt zur Birkenbergkapelle „Maria Hilf“ nach Telfs unterhalb von Mösern, in der uns Pfarrer Werner Seifert eine feierliche hl. Messe zelebrierte. Nach der Besichtigung der eindrucksvollen Malereien der Barockkapelle stärkten sich unsere Senioren bei einem Einkehrschwung im Mellaunerhof in Pettnau.



Juni

Im Juni präsentierte uns eine Theatergruppe von Schauspiel Kauns ein beeindruckendes Zeitgeschichtespiel namens „SABINA“. Herzlichen Dank für die beeindruckende Vorführung und den freien Eintritt.



September

Nach der alljährlichen Sommerpause starteten wir im September mit einem ganztägigen Herbstausflug in das malerische Dörfchen Stilfs in Südtirol. Nach der Fahrt über den Reschenpass mit einzigartigem Ausblick auf die Ortlergruppe stärkten sich unsere Senioren mit einem köstlichen Mittagessen in Stilfs. Wir bedanken uns bei dem Chronisten, der uns mit Erzählungen und einer Führung



in der Pfarrkirche einen interessanten Nachmittag bereitete. Vor der Heimfahrt servierte uns das Team des Alpengasthofes Norbertshöhe in Nauders eine deftige Marend und somit konnten wir den herrlichen Tagesausflug gemeinsam mit unseren Senioren erfolgreich abschließen.

Oktober

Ein Halbtagesausflug im Oktober führte uns nach Gunglgrün zu der Wallfahrtskirche Maria Schnee. Pfarrer Werner Seifert zelebrierte uns eine hl. Messe, welche feierlich von Anton und Peppi musikalisch umrahmt wurde. Bei Kaffee und Jause im Hotel Linserhof konnten wir einen schönen Nachmittag mit unseren Senioren verbringen.

November

Viele Senioren der Gemeinde Kauns und Kaunerberg folgten der Einladung zum Seniorennachmittag im Monat November. Ein interessanter Nachmittag wurde uns durch den Besuch von Joachim Nigg geboten, welcher uns Filmausschnitte aus „Ein Jahr im Kaunertal nacht und heint“ präsentierte. Lieber Joachim, herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz und deine tatkräftige Unterstützung.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Gemeinde Kauns bedanken, welche uns monatlich den Gemeindesaal kostenlos zur Verfügung stellt. Weiteres gilt unser Dank unseren geistlichen Begleitern Dekan Franz und Pfarrer Werner Seifert, sowie Diakon Thomas und Pfarrer Martin. Den Weisenbläsern Anton und Peppi, die uns musikalisch tatkräftig begleiten, sei natürlich auch auf´s Herzlichste gedankt.

Die Seniorennachmittage in Kauns / Kaunerberg wären ohne Euch allen nicht durchführbar. Es freut uns, dass diese so gut angenommen werden. Die Arbeit bereitet uns sehr viel Freude und wir hoffen Euch beim nächsten Seniorennachmittag im Jänner begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen der Bevölkerung von Kauns und Kaunerberg schöne und besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und viel Glück für das Jahr 2019.

Das Seniorenteam
Kauns / Kaunerberg

Einladung zur Advent- und Weihnachtsfeier

am Mittwoch, dem 19. Dezember 2018
um 13.30 Uhr im Festsaal der Neuen Mittelschule
Prutz-Ried

Der Bürgermeister, die Kinder und Lehrpersonen der Hauptschule laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen Adventfeier mit gemütlichem Beisammensein ein.



MITWIRKENDE:
Schüler- und Lehrerorchester
Bläsergruppen
Instrumentalgruppen
Theatergruppe
Schüler- und Lehrerchor



AUF IHR ERSCHEINEN FREUEN SICH
Der Bürgermeister,
Kinder und Lehrpersonen
der NMS Prutz-Ried u.U.

Es wird wieder ein Bus organisiert, darum bitte ich Euch bis Montag, 17. Dezember, um Anmeldung im Gemeindeamt!

Abfahrt von Kauns um 13.00 Uhr mit dem Bus bei den Postautobushaltestellen. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls mit dem Bus. Die Fahrtkosten sowie die Kosten der Feier werden von der Gemeinde Kauns getragen. Es würde mich freuen, wenn viele Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen. Bgm. Matthias Schranz

Christbaummarkt

Der diesjährige Christbaumverkauf findet am Samstag, dem 15.12.2018 ab 13.30 Uhr am Bichl statt. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgt eine Bläsergruppe der Musikkapelle Kauns. Es gibt auch heuer wieder Glühwein und Kastanien.

Die Mitglieder des Vereins „Bergfreunde Kaunergrat“ freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Kommende Termine

14.12.2018	Adventestimmung Bücherei	Kulturhaus
15.12.2018	Christbaumverkauf	Naturparkhaus
16.12.2018	Altenweihnacht JB/LJ und Klangwelle	Pfarrkirche
19.12.2018	Adventfeier Senioren	Kulturhaus
24.12.2018	Das Warten auf's Christkind verkürzen	Sportplatz
24.12.2018	Friedenslicht Aktion FF Kauns	Dorfplatz
29.12.2018	Burgklänge zur Weihnachtszeit	Dorfplatz
31.12.2018	Silvesterspielen MK Kauns	Sportplatz
31.12.2018	Silvesterparty JB/LJ	Dorfplatz

DANKE für die Zusammenarbeit!

  **Elektro-Technik**  

KALSBERGER

Service - Installation - Alles mit Strom

www.volt1.eu

Tapezierer & Raumausstatter
www.berger-markus.at



HANDSCHLAG-QUALITÄT VOM PROF!



Prutz, Dorfstraße 28
Tel. 05472 6256
www.berger-markus.at

IHR PLANUNGSBÜRO IN NAUDERS !



ANDREAS SPÖTTL

- ARCHITEKTUR
- PLANUNG
- ENERGIEAUSWEISE
- BAULEITUNG/STATIK
- HOLZBAU/MONTAGE
- FENSTER/TÜREN

Tel: 0650 522 22 16 www.mhp-spoettl.at



Dein Taxi vor Ort!

Telefon: +43 664 80 65 85 65
Täglich zuverlässiges 24h Service



Alles rund um's Auto!

Reifenhandel, KFZ-Ersatzteile,
Auspuffanlagen, Dieselpartikelfilter

Reschenstraße 8
6522 Prutz
Mobil: 0650/4007339

landmaschinen, reparatur, service, ersatzteile



a-6471 arzl-gewerbepark konrad

tel. 05412/66887 · fax 05412/668877 · mobil 0664/3108949
www.staggl.at info@staggl.at



Wir sind Pfanner-Händler im Tiroler Oberland und haben ein großes Sortiment an Pfanner- und Protos-Artikeln auf Lager.

Betriebsurlaub vom 22.12.2018 bis 06.01.2019